

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 199.

Dienstag den 18. Juli.

1865.

Bekanntmachung.

Das 14. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 71. Decret wegen Genehmigung einer fernerweiten öffentlichen Anleihe des Lugau-Niederwürschniger Steinkohlenbauvereins, vom 4. Februar 1865;
- = 72. Verordnung, die Zulassung von Volksschullehrern zum Besuche der Universität behufs der Erlangung einer höheren Berufsbildung betreffend, vom 1. Juni 1865;
- = 73. Bekanntmachung, das Verzeichniß der gegenwärtig zur Ausstellung von Recognitionssattesten ermächtigten Consularbeamten betreffend, vom 14. Juni 1865;
- = 74. Verordnung, die künftige Behandlung der Justizstatistik bei den Gerichten in den Schönburgischen Reichsherrschaften und bei dem Staatsanwalte am Bezirksgerichte zu Glauchau betreffend, vom 16. Juni 1865;
- = 75. Bekanntmachung, die Concessionirung der Rheinischen Feuerversicherungsgesellschaft zu Mainz betr., v. 23. Juni 1865;
- = 76. Verordnung, die zollfreie Einfuhr von Steinkohlen zc. betreffend, vom 27. Juni 1865;
- = 77. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Anlegung der Borsdorf-Döbeln-Meißner Eisenbahn betreffend, vom 27. Juni 1865

ist bei uns eingegangen und wird bis Ende d. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aufgehängt.
Leipzig, am 17. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 7. Juni bis zum 19. Juli dieses Jahres jedes Mal **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an** in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 30. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Holz-Auction.

Mittwoch den 19. Juli d. J. sollen Vormittags von 9 Uhr an auf dem diesjährigen Gehau im **Rubthürmer Meier mehrere Hundert Stochholzhausen** gegen 10 Rgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig, den 8. Juli 1865.

Des Rathes Forst-Deputation.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Durch eine am 2. Juli d. J. zusammengetretene Versammlung hiesiger Künstler und Kunstfreunde ist das unterzeichnete Comité erwählt und beauftragt worden,

zur Begründung einer öffentlichen Vorbildersammlung für Kunstgewerbe

die einleitenden Schritte zu thun und einer später einzuberufenden Generalversammlung der beitragenden Teilnehmer über die Organisation und Verwaltung derselben Vorschläge zu unterbreiten.

Nachdem eine Anzahl von Freunden des Unternehmens auf privatim ergangene Aufforderung Beiträge zur Begründung desselben zugesagt haben und die polytechnische Gesellschaft zu gleichem Zwecke eine Unterstützung von 100 Thln. zunächst auf ein Jahr bewilligt hat, wendet sich das Comité an Alle, denen das Zustandekommen des Unternehmens wünschenswerth erscheint, mit der Bitte um Beförderung desselben durch Beiträge und hofft, daß eine recht zahlreiche und rege Theilnahme es in den Stand setzen werde, die zu begründende Sammlung von Anfang an mit derjenigen Vollständigkeit des Materials auszustatten, auf welcher eine wahrhaft förderliche Wirksamkeit derselben vorwiegend beruht.

Die Einrichtung der Sammlung wird im Wesentlichen darin bestehen, eine möglichst vollständige und systematisch geordnete Vereinigung von kunstgewerblichen Vorbildern, in Abbildungen und plastischen Nachbildungen, bez. Originalkunstwerken bestehend, der öffentlichen Benutzung zugänglich zu machen und werden einschließ- lich der Architektur sämtliche Zweige des Kunstgewerbes dabei berücksichtigt werden. Künstler und Kunstgewerbetreibende sowohl, als alle Kunstfreunde werden darin ein reiches Material zu anregender Belehrung finden.

Zur Aufbewahrung der Sammlung ist vorläufig vom Stadtrath der östliche Parterre-Corridor des städtischen Museums bewilligt worden, während dieselbe späterhin in dem künftigen Gebäude der polytechnischen Gesellschaft aufgestellt werden soll.

Ueber alle näheren Bestimmungen, namentlich über Umfang, Anordnung, Aufstellung und Benutzung der Sammlung so wie über die eigenthümliche Ueberlassung derselben an die Stadt wird das Comité eingehende Vorschläge ausarbeiten und einer Versammlung sämtlicher durch Beiträge an der Sammlung Theilnehmenden vorlegen, sobald sich die Summe der zunächst verfügbaren Mittel annähernd übersehen läßt.

Als geringster Satz des Beitrags ist die Verwilligung von jährlich 1 Thlr. auf drei Jahre, oder die einmalige Zahlung von 3 Thlr. festgestellt worden; die Zahlung geschieht gegen Quittung des mit unterzeichneten Cassirers, welche als Legitimation bei der Generalversammlung der Teilnehmer dienen wird. Die erste Einzahlung ist im Laufe der nächsten Monate an den dazu beauftragten Boten zu leisten.

Zur Ertheilung aller weiteren Auskunft erklären sich die Mitglieder des unterzeichneten Comité's bereit und werden mit Dank besonders, auf die künftige Organisation der Sammlung bezügliche Vorschläge und Wünsche entgegennehmen.
Leipzig, den 7. Juli 1865.

Das Comité

zur Begründung einer Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.
Dr. Hirzel, Vorsitzender. Dr. A. v. Zahn, Secretair.
L. D. Weigel, Cassirer. J. Crusius, Prof. Jäger.
Dr. Härtel, E. Lipsius, E. Strube.

Auf Grund vorstehenden Aufrufs werden in den nächsten Wochen Sammel-Listen in Umlauf gesetzt werden. Die Mitglieder des Comité's sind außerdem bereit, Unterzeichnungen von Beiträgen entgegenzunehmen und liegt eine Subscriptionsliste beim Hausmeister des städtischen Museums auf.

Stadttheater.

Das Gastspiel des Fräulein Marie Geisinger begann am 16. Juli mit „Therese Krones“. Wir setzen das Stück mit

all seinen Schwächen als bekannt voraus und sprechen deshalb nur von der Darstellung, in deren erster Reihe genannte Dame glänzte. Das Leipziger Publicum, dem sie bisher noch fremd war, merkte gleich an diesem Abend, daß man es mit einer ungewöhnlich und hervorragend begabten Künstlerin zu thun habe. Sie bewegt sich mit vollendeter Routine, charakteristrt vortrefflich, scharf und pointenreich, zeichnet sich durch pikanten Lieder- und Coupletvortrag aus, ist auch dem Ausdruck ernster Empfindung, der Wiedergabe tragisch gefärbter Momente gewachsen, und spielt frisch, led und courageös, ohne doch je sich über die Schranken zu schwingen. Als Titelheldin besagten Stücks entrollte sie vor uns ein Bild getreu nach dem Leben; sie war die Therese Krones der Geschichte, der Wirklichkeit. So und nicht anders können und müssen wir uns jene glänzende, unvergeßliche Erscheinung der Wiener Volksbühne denken. Alle gegenseitig sich widersprechenden Eigenschaften der so höchst originellen Persönlichkeit, in menschlicher, wie künstlerischer Hinsicht, kamen zur Geltung, und aus hundert einzelnen bunten Zügen, theils drolliger theils rührender Art, setzte sich ein harmonisches Ganze zusammen, das unwiderstehlich anziehende, eben so sehr durch äußeren wie geistigen Reiz fesselnde Prototyp dessen, was der Wiener jetzt noch in seiner Sprache hat, eines „lieben Narren.“ Ein „lieber Narr“ war Therese Krones und nicht minder Marie Geisinger als Therese Krones. Der Erfolg dieser ihrer Leistung muß als ein vollständiger, durchschlagender bezeichnet werden. Man applaudirte der Schauspielerin und der Sängerin gleich stürmisch; man gab sich der Wirkung der heiteren wie der traurigen Stellen mit derselben Empfänglichkeit hin, weil sie beide mit Virtuosität wiedergegeben wurden. Es steht zu hoffen, daß die ferneren Rollen des Frä. Geisinger eine eben so dankbare, als zahlreiche Hörerschaft finden.

Von unseren einheimischen Mitgliedern ist zunächst Hr. Krafft für das sichtbare Bemühen zu loben, welches er auf die Partie Ferdinand Raimunds verwendete. Indessen er konnte auch beim besten Willen nicht ein getroffenes und treues Portrait dieses seltenen und merkwürdigen Mannes hinstellen. Keinem Komiker wird das gelingen; es ist eine Aufgabe für den Charakterspieler. Herr Krafft schien immer nur Spaß zu machen. Wenn der hypochondrische Humor aus Raimund spricht, so lächelt sein Gesicht höchstens unter Thränen, aber nimmer spielt um seinen Mund jenes dummpfiffige Lächeln, welches die Herren Riewe und Consorten aus specifisch Berliner Localpossen neuesten Datums zum stehenden Merkmal haben. Raimund zürnt und großt oft — wir erinnern an die Stelle von den Wucherern — derlei finstere Leidenschaften und dunkelgefärbte Seelenzustände kann der im harmlos heiteren Genre heimische und bewährte Herr Krafft nun einmal nicht zur Anschauung bringen. — Die Uebrigen ließen großentheils einen sehr traurigen Eindruck zurück. Es sind mit Anerkennung nur zu erwähnen die Herren Hod (Korntheuer), Engelhardt (Tomafelli), Auburtin (Ehrenzweig) und besonders auch noch Herr Deutschinger, dem sein wahrhaft künstlerisches Spiel in der Episode des alten Peter Wolf einen Hervorruf bei offener Scene einbrachte.

Aus der Oper ist zu melden, daß sowohl Herr Groß, als Fräul. Wilde vom 1. August an engagirt sind. Das Auftreten des Fräul. Karg in der „Jüdin“ konnte wegen plötzlich erneuten Unwohlseins des vorgenannten Herrn am 15. noch nicht stattfinden. Man brachte an jenem Abend nothdürftig eine Wiederholung des „Wildschütz“ zu Stande, thäte wohl aber besser, in ähnlichen Fällen künftig lieber zu schließen. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 17. Juli. Wir erhalten so eben Kunde von einem schrecklichen Eisenbahnunglück, das in vergangener Nacht gegen 2 Uhr auf der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn vorgekommen ist und den Kölner Courierzug betroffen hat. Hier angelangte Reisende erzählen darüber Folgendes: Als der Zug an der Station Budau bei Magdeburg anlangte, stieß plötzlich die Maschine mit voller Kraft auf einen großen, auf demselben Fahrgleise stehenden achtradrigen Güterwagen, in Folge dessen die Maschine und sechs darauf folgende vollbesetzte Personenwagen zertrümmert wurden. Der Anblick des Unglücksortes ist schrecklich und der Verlust an Todten und Verwundeten, welche unter den haushoch aufgethürmten Trümmern liegen, nicht zu übersehen. Bis Morgens 6 Uhr hatte man nach denselben Mittheilungen bereits 11 Todte hervorgezogen. Der Locomotivführer Thiele, dem der Regulator durch die Stirn gestossen ist, konnte noch nicht von der Maschine befreit werden, dem mit auf der Maschine befindlichen Locomotivführer-Verhrling wurden beide Beine eingeklemmt und er dadurch von den ausströmenden heißen Dämpfen ganz verbrüht. Einen am Bahnhofe stehenden Mann traf ein Eisenstab in den Unterleib, tödtete ihn und führte ihn förmlich in die Luft. Dies die vorläufigen gräßlichen Einzelheiten. In Thale am Harz hatte der Zug noch zuvor eine größere Anzahl Bergnützungsfahrende zur Heimkehr nach Magdeburg aufgenommen. Zwar ist noch nicht festgestellt, welches die Veranlassung zu diesem

entsetzlichen Unglück gewesen, doch schreibt man solche einer falschen Weichenstellung zu.

Leipzig, 17. Juli. Herr Hofrath Crede, der unlängst einen ehrenvollen Ruf an die Universität Breslau erhalten hatte, ist durch die Bemühungen des Cultusministeriums, welches dem verdienten Gelehrten glänzende Anerbietungen gemacht, der hiesigen Hochschule erhalten worden.

Leipzig, 17. Juli. Vorgestern, am 15. d., wurde in der Smitt'schen höhern Töchterschule mit den Schülerinnen der 2. französischen Classe das vorher angekündigte mnemonische Examen abgehalten. Nachdem der Lehrer der Mnemonik, Herr Mauersberger, gezeigt hatte, wie auch die schwierigsten Gedächtnißgegenstände bei Anwendung gut gewählter mnemonischer Hilfsmittel schnell, leicht und sicher gemerkt werden könnten (seine eignen Leistungen sprechen dafür und nach den Zeugnissen namhafter Pädagogen auch die seiner frühern Schüler), veranlaßte er die anwesenden Schülerinnen, welche wenige Stunden seinen Unterricht genossen hatten, die mnemonischen Merke- oder Schlagwörter und -Sätze anzugeben, die er ihnen zu einer großen Anzahl geschichtlicher und geographischer Notizen in geordneter aber gedrängter Reihenfolge mitgetheilt hatte. Es war interessant zu hören, wie alle Schülerinnen die schnell auf einander folgenden Fragen ohne Ausnahme richtig und mit offenbarem Vergnügen beantworteten. Die Uebersetzung der zuweilen mit viel Witze erfundenen, immer aber an die eigentliche Sache sich anlehrenden Merksätze ging eben so gut von statten. Die Kinder hatten, das sah man, gleichsam im Spazierengehen sich eine große Anzahl höchst interessanter Data eingepträgt, wie sie sich mancher Erwachsene mit vieler Mühe ohne Hilfsmittel nicht einprägen kann.

Leipzig, 17. Juli. Endlich ist das Hauptprogramm des ersten deutschen Sängerbundfestes definitiv festgesetzt worden. Am Sonnabend (22. Juli) wird der Empfang der auswärtigen Sängergäste an den Bahnhöfen, den Landeplätzen der Dampfschiffe u. erfolgen und die Angekommenen nach dem Altstädter Rathhause geleitet werden, wo Abgabe der Fahnen, Aushändigung der Wohnungskarten u. stattfindet. Um 6 Uhr Nachmittags Fahnenzug vom Altstädter Rathhause nach der Festhalle, wo um 8 Uhr Begrüßung mit Gesängen und Reden. — Am Sonntag, 23. Juli, 5 Uhr Morgens Sängerruf; um 7 Uhr Probe zur ersten Haupt-Aufführung; Nachmittags 3 Uhr Weihe der deutschen Bundesfahne auf dem Festplatze, feierliche Fahnen-Uebergabe u.; 5 Uhr erste Haupt-Aufführung mit Festrede von Prof. Dr. Fricke; Abends 9 Uhr erster Sängerbundabend. — Am Montag, 24. Juli, Morgens 7 Uhr Probe zur zweiten Haupt-Aufführung; 1 Uhr Mittags Aufstellung zum Festzuge, welcher sich um 2 Uhr in Bewegung setzt; 6 Uhr Nachmittags zweite Haupt-Aufführung nebst Festrede vom Vertreter des deutschen Sängerbundes; 9 Uhr Abends zweiter Sängerbundabend. — Dienstag, 25. Juli, Morgens 6 Uhr Sängerruf; 7 Uhr deutscher Sängertag auf Vintke's Bad, Sängersahrt nach dem Großen Garten; Abends 8 Uhr gefellige Zusammenkunft in der Festhalle; Nachts 12 Uhr feierlicher Schluß.

Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend den 15. und Sonntag früh den 16. Juli mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 970 Personen befördert worden; außerdem haben den Sonntag Nachmittags 2 Uhr abgelassenen Extrazug auf Stationen bis Wurzen 447 Personen benutzt. — Zu den gewöhnlichen Zügen sind am Sonntag den 16. Juli 836 Tour- und 1060 Tagesbillets auf allen Billet-Expeditionen der Bahn verkauft worden.

Leipzig, 17. Juli. Am gestrigen Sonntag den 16. Juli Mittag um 1 Uhr wurden mit dem Extrazuge auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn nach Schleuditz und Halle mit Hin- und Rückfahrts-Billets 710 Personen befördert.

Am Sonntag den 16. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 342 Tour- und 750 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Auf der Thüringer Bahn wurden am vorigen Sonntage 202 Tour- und 374 Sonntags-Billets verausgabt.

Wie uns mitgetheilt, findet die General-Versammlung der Actionaire der Thüringischen Eisenbahn am 28. d. M. in Naumburg statt. Die Einsegnung der Actien muß bis incl. den 24. Abends 7 Uhr geschehen sein, zu welcher Stunde die Listen geschlossen und der Direction eingesandt werden. Nach dem 24. präsentirte Actien können unter keinerlei Umständen berücksichtigt, sondern müssen zurückgewiesen werden. Die Haupttage der Einsegnung sind der 23. und 24., jedoch können dies einzelne Actionaire auch schon vorher vornehmen lassen.

Bremen, 16. Juli. Bei brennender Hitze ist der Festzug so eben vom Domplatze nach Uebergabe der Fahnen an die Stadt Bremen in schönster Ordnung nach dem Schützenplatze abmarschirt, wobei keinerlei Störung Statt fand. Besonders lebhaft Theilnahme zeigte die Damenwelt. Bis jetzt sind 6000 Schützen anwesend.

München. Der Landtag hat noch folgendes keine Nachspiel gehabt: In einer Privat-Gesellschaft, in welcher von dem Kolb'schen Antrage auf Steresreform die Rede war, nannte ein

Ober-geordnet
forderte
jedoch
Nun
kannt
worau
Berthe

7 Uhr

Brüsse
Gröni
Green
Valent
Havre
Brest
Paris
Straß
Lyon
Borde
Bayon
Marse
Toulo
Barce
Bilba
Lissab
Madri
Alican

68
17
47
76
29
Gen
33
Gen
13
44
76
Gen
50
16
23
28
37
4
5
6
7
7

II

Be

Be

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Co

Ober-Lieutenant, Adjutant des Generals v. d. Tann, den Abgeordneten Kolb einen „Schuß“. Notar Steub, der zugegen war, forderte den Officier auf, diese Aeußerung zurückzunehmen, was jedoch trotz mehrmaliger nachdrücklicher Mahnung nicht geschah. Nun stellte Steub (in weiten Kreisen auch als Schriftsteller bekannt) die Aufforderung öffentlich in den „Neuesten Nachrichten“, worauf denn schließlich eine genügende Erklärung des heißblütigen Bertheidigers der stehenden Heere erfolgt ist.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 14. Juli R°	am 15. Juli R°	in	am 14. Juli R°	am 15. Juli R°
Brüssel	+ 16,6	+ 17,3	Palermo	+ 19,3	+ 19,5
Gröningen	+ 14,5	+ 14,4	Neapel	+ 15,0	+ 15,2
Greenwich	+ 16,3	+ 17,3	Rom	+ 16,8	+ 17,0
Valentia (Russl.)	—	—	Florenz	+ 16,8	+ 11,2
Havre	+ 13,4	+ 15,0	Turin	+ 16,8	+ 19,6
Brest	+ 13,4	+ 13,8	Bern	+ 11,7	+ 14,0
Paris	+ 16,4	+ 19,0	Triest	—	+ 18,0
Strasburg	+ 13,0	+ 15,4	Wien	—	+ 13,8
Lyon	+ 15,4	+ 16,8	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 19,2	+ 16,0	Moskau	+ 15,2	+ 13,2
Bayonne	+ 16,8	+ 16,8	Libau	—	—
Marseille	+ 16,2	+ 17,8	Riga	+ 9,8	+ 13,2
Toulon	+ 19,2	+ 19,2	Petersburg	+ 12,3	+ 12,6
Barcelona	+ 20,0	—	Helsingfors	+ 10,6	+ 12,0
Bilbao	+ 20,8	+ 20,0	Haparanda	+ 9,8	+ 10,6
Lissabon	+ 15,5	—	Stockholm	+ 12,8	+ 13,8
Madrid	+ 19,0	+ 18,9	Leipzig	+ 12,6	+ 16,4
Alicante	+ 23,7	—			

Haupt-Gewinne
bei 2. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 16. Juli 1865.

Nummer	Thaler	Haupt-Collectionen
68893	12000	bei Herrn Theodor Zeidler in Riesa.
17670	6000	„ „ „ H. A. Ronthaler in Dresden.
47068	3000	„ „ „ Theodor Zeidler in Riesa.
76352	1000	„ „ „ Gd. Nische in Schneeberg.
29274	1000	„ „ „ Heinrich Seyffert in Leipzig.
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 11195 14854 19690 23361 28596		
33038	34834	45118 56138 56759 62498 68312 69465 72003 79401.
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 280 4024 5737 9447 11123 13168		
13881	15289	20173 22308 27021 27785 29051 34021 34260 34629
44923	45174	46145 59998 61169 64149 64718 68772 68933 73979
76565	78506	79306 79658.
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 346 2010 2476 2586 2872 3760 4700		
5085	5438	5812 7691 12156 12876 13433 13858 14299 14333
16330	62	16432 16676 17860 18421 19292 20782 22459 22601
23225	23389	23610 24050 25125 27242 65 27347 82 97 27531
28616	29324	30616 31278 31610 98 33272 33872 34683 35521
37227	37735	38552 38667 39506 39681 40492 42068 42876 43574
44215	45006	45953 46865 47411 17 47670 47982 49217 53179
54178	54623	55446 56934 57141 57226 58580 58987 60916 61117
62749	64581	65495 66241 68238 69186 69258 69377 69524 70660
72586	72742	72990 74561 75138 75421 75845 78477 78657 92
78939	79138.	

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg u. Saalfeld: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach u. Erfurt: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachs. — 12. 10. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof u. Gera: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Orlau: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 10. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.

Coburg u. Saalfeld: 1. 21. — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 10. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach u. Erfurt: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachs. — *6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof u. Gera: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Nachts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — 9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Nachts.
Zeitz und Orlau: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Stadttheater. (57. Abonnements-Vorstellung.)
Zweite Gastvorstellung des Fräul. Marie Geisinger von Wien.

Ein ungeschliffener Diamant.
 Genrebild in 1 Act. Nach dem Englischen.

Personen:

Baron Immergrün Herr Herzfeld.
 Margarethe, seine Gemahlin Herr Stürmer.
 Graf Bodensees Fräul. Engelfee.
 Marie, seine Gattin Herr Auburtin.
 August von Blendheim, Rittmeister Herr Engelhardt.
 Hans, Better der Margarethe Herr Falgenberg.
 Ein Diener
 Die Handlung spielt auf dem Landgute des Baron Immergrün bei Stuttgart.

Mit der Feder!

Dramolet in 1 Act von Siegmund Schlesinger.

Personen:

Emma Paltern, eine junge Witwe Herr Janisch.
 Otto Randolph Herr Stephan.
 Ein Bedienter

Die Billerthaler.

Vieberspiel in 1 Act, nebst Musik von J. F. Neumüller.

Personen:

Frig Klarenbach, ein junger Kaufmann Herr Herzfeld.
 Gärtner, Gerichtsschreiber Herr Gitt.
 Blasius, Brauereisohn Herr Engelhardt.
 Silberfranzl Herr Hof.
 Kath'l, seine Tochter, Tyroler Auswanderer im }
 Käsefrüh, Birth, } schlesischen Billerthale }
 Seppel, sein Bub, }
 Fichtenazl, }
 Hasselseppl, } reisende Tyrolerfänger }
 Glasferlent, }
 Roblnandl, }
 Tyroler und Tyrolerinnen. Kinder.

Scene: Im Riesengebirge.

* * * Margarethe, Emma Paltern u. Kath'l — Fräul. Marie Geisinger.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Form. 8—12 U.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 22. Oct. 1864 versecten

Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter

Witentrachtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld

von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt. Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der

Galerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Göpplitz täglich geöffnet.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute

Abend $\frac{1}{8}$ Uhr Hebräisch, $\frac{1}{9}$ Uhr Lateinisch, 8 Uhr Englisch.

Arbeiter-Bild-Verein. Turnen, Vorstandssitzung, deutsche Sprache.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt

Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten

und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. L. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-

strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns

Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke

vom Töpferplatze, der Barfußmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. bei

Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische

Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12

u. Nachmittag v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 11. Istd. Mts. ist die hiesige
Firma F. W. Engelmann

auf

Herrn Johann Julius Robert Engelmann,
und

Herrn Friedrich Hermann Engelmann,

Beide Kaufleute allhier,

übergegangen und Solches heutigen Tages auf dem betreffenden
Fol. 1850 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 13. Juli 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 11. laufenden Monats ist heute auf
Fol. 1883 des Handelsregisters eingetragen worden,
daß die Firma M. Kern & Thümmler in Leipzig auf-
gelöst ist.

Leipzig, am 14. Juli 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Gerichtliche Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte soll
Mittwoch den 19. Juli 1865
von 9 Uhr Vormittags an

im Geschäftslocale des Herrn Ignaz Jadowitz hier, Univer-
sitätsstraße Nr. 2, 1. Etage ein buchhändlerisches Com-
missionenlager im Einzelnen öffentlich an den Meistbietenden
gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Das Verzeichniß
der zu versteigernden Bücher kann schon jetzt bei genanntem Herrn
Jadowitz und bei dem unterzeichneten Handelsgerichte eingesehen
werden.

Leipzig, den 27. Juni 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner. Dr. Hagen.

Auction zu Halle a/S.

Montag den 24. Juli c. und folgende Tage von Nachmittag
1 Uhr ab versteigere ich im Hotel „Victoria“ Königsstraße 15
hier selbst das zur Kindler'schen Concurs-Masse gehörige Mobiliar
von Mahagoni-, Nußbaum- und Birkenholz als: Sopha's, ovale
und 4 eckige Tische, 1 Damenschreibtisch, 1 Couliffentisch, Rohr-
stühle, Schreibsecretaire, Trümeaux, Spiegel mit Consolen, Gold-
rahmen-Spiegel, Waschtische, Kleiderständer, Kleiderschränke; ferner
Bettstellen mit Stahlfeder- und Federbetten, Federbetten,
Wäsche, Gardinen und bunte Rouleaux, Teppiche, 1 Rahmenuhr,
1 silberne Cylinderuhr, Porzellan- und Glasgeschirr, 1 Drehrolle
und div. Haus- u. Wirthschaftsgeräth, sowie circa 500 Flaschen
Wein und Spirituosen gegen baare Zahlung in Pr. Cour.

Die Meubel stehen am 23. Juli c. Vormittag von 9—12 Uhr
zur Ansicht.

Wein und Spirituosen kommen erst in den letzten Tagen zur
Versteigerung.

Halle a/S., den 15. Juli 1865.

W. Glise,

gerichtl. Auctions-Commissar und Taxator.

Auction.

Morgen Mittwoch versteigere ich eine Partie Cigarren,
Stücke, Stearinkerzen, echtes Eau de Cologne,
Jagd- und Reitrequisiten etc. im Auctionslocale Masch-
markt Nr. 3. J. F. Pohle.

Tanzunterricht.

Montag den 24. Juli beginnt in meinem Unterrichts-Salon ein Tanz-Cursus,
welcher bis vor Anfang der Michaelis-Messe beendigt wird. Gefällige Anmel-
dungen erbitte ich mir Markt Nr. 17 (Königshaus) 3. Etage.

Hermann Friedel, Univ.-Tanzlehrer.

Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie

unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preuß. Thlr. oder fl. 175,000, — Thlr. 10,000 oder fl. 17,500, — Thlr. 5000 oder fl. 8750 —
und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist im Königreich Sachsen gesetzlich erlaubt. Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

Loose à 1 preuß. Thlr.

und gewähren Wiederverkäufern, resp. Abnehmern größerer Loose-Partien die annehmbarsten Vortheile. — Verlosungs-Pläne u. s. B.
die Ziehungs-Listen gratis. — Näheres auf portofreie Anfragen ertheilen

Die General-Agenten

Moriz Stiebel Söhne,

Bank-Geschäft in Frankfurt a/M.

Loose à 1 Thlr. sind in Leipzig zu haben in der

Expedition dieses Blattes.

Fortsetzung der Auction Auerbachs Hof

Nr. 49/50 von 9—12, von 3—6.

Damen-, Herren- und Kinder-Artikel, namentlich
Westenstoffe, Cravatten und feine Lederwaaren.

J. F. Pohle.

Bauholz-Auction.

Eine große Partie altes, aber noch brauchbares Bauholz soll
Mittwoch den 19. Juli a. e. Nachmittags von
1/2 3 Uhr an auf dem Arbeitsplatze des Herrn Zimmermeister
Lüders, Sternwartenstraße Nr. 33 hier selbst, gegen
sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Im Verlage der Kgl. Hofbuchdruckerei von C. C. Mein-
hold & Söhne in Dresden erschien und bei C. H.
Reclam sen., Ecke der Magazin- u. Universitätsstraße,
vorrätzig:

(Preis: 5 Ngr.) **Festführer** (Preis: 5 Ngr.)

durch ganz Dresden, zu seinen
Kunstschätzen, seinen Umgebungen, sowie
in die sächs. Schweiz.

Mit besonderer Berücksichtigung des im Jahre 1865 da-
selbst stattfindenden ersten deutschen Sängerbundes-
festes und der übrigen Versammlungen.
Mit einem Plane von Dresden, der Abbildung der Säng-
halle und vielen anderen Illustrationen. Preis 5 Ngr.

Bettfabren werden angenommen Ritterstraße Nr. 27 im
Cigarrengeschäft und Brühl Nr. 6.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-
kaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuer gleich,

auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,

in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich und dauerhaft, verkaufe ich
zu den billigsten Preisen. Gewölbe Kochs Hof, Fabrik Han-
städter Steinweg Nr. 66. Chr. Fr. Hausner.

Achtung!

Herren- und Damen-Kleidungsstücke in allen Stoffen werden
fledernfrei gewaschen Georgenstraße Nr. 5 parterre im Hofe.

Damenkleider in Seide, Wolle, Barège, Shawl long und
Tücher jeder Art werden schön gewaschen Brühl Nr. 89, im Hofe
1. Etage Treppe C. W. Seinemann.

Wäsche wird sauber und schnell gestickt (gothisch das Duzend
10 Ngr.) Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Meubles poliren, lackiren und repariren wird aufs schönste und
billigste besorgt. Näheres ertheilt Hr. Kaufm. Zeitschel im Salzg.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versehen
werden schnell und verschwiegen
besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell
u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

etabli-
mich
rechnu-

eröffne
Genüg
rechtl
und b

günst

zur
Güter
Deut

VI

in f
Rea

dem

De
auf

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am heutigen Tage alhier als **Schlosser und Mechanikus** etablirt habe und ersuche das geehrte hiesige und auswärtige Publicum und insbesondere die Herren Bauunternehmer und Hausbesitzer mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen. Es wird stets mein Bestreben sein, durch schnelle und gute Arbeit, wie billigste Berechnung die geehrten Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Leipzig, den 15. Juli 1865.

Franz Halmel.
 Werkstatt Weststraße Nr. 68.

Leipzig, im Juli 1865.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze, **Lange Strasse 13**, eine

Siegellack-Fabrik

unter der Firma

Robert Geyer

eröffnet habe. Ausreichende Kenntnisse in dieser Branche und hinreichende Mittel lassen mich hoffen, allen Ansprüchen Genüge leisten zu können und indem ich jederzeit bemüht bin, das mir zu Theil werdende Vertrauen durch eine streng rechtliche und prompte Bedienung zu rechtfertigen, halte ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen und bin mit Hochachtung ergebenst

Robert Geyer.

NB. Der offene Verkauf ist bis Michaelis c. **Hospitalstrasse 13**, nach dieser Zeit jedoch wie oben angegeben.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage errichtete ich unter der Firma

Oswald Kaltwasser

am hiesigen Platze eine

Holz-Handlung,

verbunden mit einem

Commissionslager der Holz-Handlung von Leop. Schade in Dessau.

Ich offerire vorläufig **Rundhölzer** in allen Dimensionen und bemerke, daß ich durch die directesten Beziehungen und günstigsten Frachtoverhältnisse in den Stand gesetzt bin, jeder Concurrrenz zu begegnen; empfehle dies Unternehmen hiermit

Halle a/S., den 15. Juli 1865.

Hochachtungsvoll

Oswald Kaltwasser,
 Mühlenbaumeister.

Lager am Berl.-Auh. Bahnhof.
 Comptoir in meinem Hause, Sandwehr-Str. 4.

Paris.

Bei dem mit Frankreich abgeschlossenen, am 1. Juli in Kraft tretenden Handelsvertrage empfehle ich mein hiesiges Expeditionsgeschäft zur Besteuerung und Auslieferung so wie zur Weiterbeförderung nach dem Innern Frankreichs der vom Auslande hier ankommenden Güter. Ebenso übernehme ich zu äußerst niedrigen Frachten die Expedition von Waaren von hier nach den verschiedenen Orten Deutschlands und besasse mich mit Incasso für Paris und ganz Frankreich.

Rue de l'Echiquier 14.

C. F. Dolz, Kaiserlich Russischer Hofpediteur.

Linaturen

jedes Quantum fertigt nach Aufgabe schnell, sauber und billigst
Herm. Pauly, Halle a/S.

Visitenkarten höchst elegant lithographirt das Hundert von 20 π an, in brillanter Goldschrift 1 π empfehlen
L. Böhle & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarre und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,**

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau,**

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Edel vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. O. Weiss, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstraße.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**
 Fabrikpreise.

Avis für Herren und Damen!

Von einer der ersten **Glacéhandschuh-Fabriken Luxemburgs** haben wir für Leipzig u. Sachsen das alleinige Haupt-Depôt übernommen und empfehlen daher unser größt-assortirtes Lager aller Sorten Handschuhe im Ganzen wie im Einzelnen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Seiberlich & Besser,
 Grimma'sche Straße Nr. 27, I. Etage (Eingang Nicolaisstraße Nr. 1.)

Conto-Bücher jeder Art der rühmlichst bekannten schlesischen Contobücher-Fabrik. Alleiniger Verkauf für hier **Herrmann Buch, Neumarkt 31.**

F. A. Berger's Meubles-Magazin, Petersstraße 42, empfiehlt sehr preiswürdige **Nußbaum- und Mahagoni-Meublements, Polstergarnituren, Matratzen** nebst größter Auswahl in **Spiegeln.**

Halbe Flasche 8 Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Ngr.



Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare sofort auf** und **befördert das Wachstum** derselben **auf unglaubliche Weise.** Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar,** bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

Alleiniges Hauptdepot bei:

Theodor Pitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Vitaline Haartinctur.

Anerkannt als bewährtes und sicheres Mittel gegen das **Ausfallen und Ergrauen der Haare,** so wie zur Erzeugung neuen Haarwuchses empfehlen **Mietzners Erben.**

In Leipzig zu haben in Flacon à 7½, 15 $\%$ und 1 $\%$ bei Herrn **G. F. Märklin,** Markt Nr. 16.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\%$ Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **C. Schulze.**

Kohlensaures, Selters- und Soda-Wasser

verkauft zu Fabrikpreisen die Herren **Friedr. Bernick,** Tauchaer Straße. — **Ad. Böhmig,** Windmühlenstr. — **Jul. Hoffmann,** Peterssteinweg. — **A. Sorlbeck,** Ransstädter Steinweg. — **Jul. Kießling,** Grimm. Steinweg. — **Louis Pohnann,** Dresdner Straße. — **Moritz Schumann,** Grimma'sche Straße.

Robert Freygang,
Salle'sche Straße Nr. 1.

Fliegenleim, Fliegenpapier, Fliegenwasser, Wanzen- und Fliegenwasser, in Fl. 2½ u. 5 $\%$ ganz probat, alles in bester Güte empfiehlt

Eduard Oeser, Fl. Fleischerstraße 23-24.

Papelitos, Papier-Herren- und Damen-Halskragen, Manschetten u. d. Steuerermäßigung halber 12½ $\%$ billiger. **Photomagies, Photogenies, Photochromies, Galvanoplasties & Porte plumes électro-voltaiques** (gegen Fingerkrampf) sind wieder aus Paris eingetroffen und empfiehlt

M. Apian-Bennowitz,

Leipzig, Markt 8, Barthels Hof,

franz. Muster- u. Papierlager.

Herren-, Damen- und Handkoffer, Reise-, Bahn- und Geldtaschen, Hutschachteln, Plaidriemen, Wasch-Etuis, Schirmfütterale, Marktaschen, alle Sorten Schultaschen, Kinderschürzen von Leder sowie von **Damentaschen** jeder Art das Neueste empfiehlt billigst

L. Böttner,

Markmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Schreib-, Concept- und Briefpapier

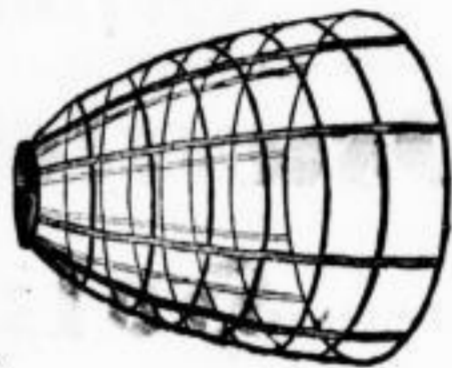
empfehlen in den besten Qualitäten billigst in Buchen u. Bogen **Gustav Roessiger,** Auerbachs Hof 15.

Filzhüte für Sänger,

sehr leicht und gute Qualität, 2 $\%$ pr. Stück empfehlen zum

Ersten Deutschen Sängerbundesfest
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Leipzig, Grimma'sche Strasse.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlweilrock-Fabrik



VON
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Knöpfe empfiehlt in allen Sorten zu billigen Preisen **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine große Partie **Schubleisten** in allen Größen und Façons sind mir von einer Fabrik zum Verkauf angestellt worden und sollen dieselben, um damit gänzlich zu räumen, für jeden Preis verkauft werden. **G. F. Sändel,** Thomaskäfigen 1, 2 Treppen.

Filzhüte für Sänger.

Den geehrten Vereinen zur gefälligen Nachricht, daß heute eine große Sendung ff. grauer Hüte eingetroffen ist.

Friedr. Haussknecht,

Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Mobelstücken ohne Bezug à 15 u. 17½ $\%$ mit Rosshaaren in allen Größen vorrätig. **Matratzen- u. Kissen-Gesch. Rosenthalg. 1 p.**

Das Neueste in Wollblousen

in feinsten Stickerei, Damenwesten, Kragen, Stulpen, Crinolinen neuester Façon, Perlbesätze in reicher Auswahl, Gardinen in Tüll und Woll empfiehlt **J. Gottschald,** Markt 8, 2. Etage.

Verkauft wird ein hübsches Haus in guter Lage Leipzigs, Preis 13,000 Thlr., Anzahlung 3-5000 Thlr., und eins zu 15000 Thlr. fest, Ertrag 1130 Thlr.

Auskunft auf A. 150 poste restante franco.

Ein ansehnliches, elegant und neu gebautes Haus mit Seitengeb., Schuppen und Hofraum in der Zeitzer Vorstadt ist zu verkaufen. Preis 21000 $\%$, Ertrag 1364 $\%$ (also mehr als 7 $\%$), Einheiten 2776. Näheres durch

Carl Minde, Fl. Fleischerstraße 15 im Gewölbe.

Ein gut gebautes Haus in der Wiesenstraße mit schönem großen Garten und herrlicher Aussicht ist bei hohem Ertrag, günstigen Zahlungsbedingungen und festen Hypotheken für 10000 $\%$ zu verkaufen durch

Carl Minde, Fl. Fleischerstraße 15 im Gewölbe.

Baupläge-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläge verschiedener Größe, gelegen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerischen Straße, ist unter vorteilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Bauplätze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Lützowstraße sind billig und mit Zahlungserleichterungen zu verkaufen. Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. & Co.

Mehrere Bauplätze in vorzüglicher Lage von Plagwitz, am Wasser gelegen, sowohl zu herrschaftlichen Wohnungen als zu Fabrikanlagen geeignet, sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Adv. Zinkeisen, Nicolaistraße 46.

Bauplätze

in der westl. Vorstadt schön und vortheilhaft gelegen, so wie einen dergl. in Gohlis habe in Auftrag zu verkaufen.

Carl Minde, fl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

7000 Thaler

gegen sichere Hypothek, zu 5% Zinsen ausstehend, sollen unter Nachlassung von 700 Thalern cessionsweise sofort verkauft werden, und erbittet man sich Offerten unter der Adresse V. H. W. durch die Expedition d. Bl.

Ein prachtvolles neues Pianino, so wie ein sehr schönes Piano-forte sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, II

Ein sehr gut gehaltener Flügel von Blüthner ist Verhältnisse halber zu verkaufen
Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Flügel, noch sehr gut, soll billig verkauft werden
Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Ladentafel ohne Schubkasten
Elisenstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen stehen 2 gut gehaltene Bureau's, 2 dauerhafte Bettstellen, 1 Waschtisch mit Blecheinfaß Petersstr. 29 im Hofe 1 Tr.

Ein Sopha steht zu verkaufen
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig 3 gebrauchte gutgehaltene Sophas
Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Bosenstraße.

Zu verkaufen steht 1 runder Tisch, 1 Ottomane, 1 Sopha, 1 Schreibepult, 1 Fenstertritt u. m. A., dasselbe steht von früh 10 Uhr an zur Ansicht Brüderstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Neue und gebrauchte Meubles, gute Sopha, reinliche Federbetten verkauft billig F. W. Wegner, Reudnitz, Kuchengarteng. 116.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein schönes Bett ist billig zu verkaufen
Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern und Daunen, Feder- u. Strohmatratzen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistr. 13, 4. Et.

Eine ganz neue feine große Koffhaar-Matratze, welche noch nicht in Gebrauch gekommen, ist billig zu verkaufen Reichstr. 50, 1. Et.

Ein Bierkühl-Apparat,

höchst vortheilhaft eingerichtet, ist zu verkaufen bei
G. Reil, kleine Fleischergasse 28.

Eine ausgezeichnete Gartensprize mit breiten Rädern ist zu verkaufen Nicolaikirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Da ich das Angeln gänzlich aufgebe, so verkaufe ich ganzes Angelzeug billig. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Eine Kochmaschine mit 2 Röhren, kupferner Wasserblase u., einige gut gehaltene Stubenöfen und eine Partie Sandsteinplatten sind zu verkaufen bei dem Hausmann im Eschmannschen Hause.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mit 2 Röhren und eine kupferne Blase Universitätsstraße Nr. 20, l. 4 Treppen.

Wiss für Schlosser oder Maschinenbauer. Eine Partie Flachisen, zu Blitzableitern passend, liegt zu verkaufen.

Näheres große Windmühlenstraße 46, im Hofe 2 Tr. bei Kohl.

Anzeige.

Eine schöne Auswahl monströser Geweihe ist bis heute Abend 6 Uhr im goldnen Sieb Zimmer Nr. 4 zum Verkauf ausgestellt. Preise billig.

Verkauf. Ein Paar elegante Kutschpferde (schwarzbraun), 7jährig, in Stadt Wien. Das Nähere beim Wirth, Petersstraße Nr. 20 daselbst.

Zwei fette Schweine (Buttschweine) à 30 fl . Näheres beim Gastwirth Schulze in Stötteritz.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine
Connewitz, Mühlgasse 53.

Zu verkaufen einige große Orangeriebäume und eine Partie Kalthauspflanzen wegen Mangel an Raum beim Gärtner in Gerhards Garten. Ebendasselbst drei Paar Jalousien 6 Fuß 14 Zoll hoch.

Schafgarbe und Wurmkrant à Centner 25 Silbergr., Wurmkrantblüthen, Bilsenkraut, Beifuss à Centner 2 Thlr. 10 Sgr., sämtlich vorzüglichster Qualität, werden in beliebigen Quantitäten kostenfrei bis an Ort und Stelle geliefert. Gefällige Bestellungen werden unter der Adresse des Fischermeister Franz Bernick in Nebra an der Unstrut portofrei erbeten.

Stroh-Verkauf.

Gutes Langstroh und Krummstroh ist stets zu haben
Gerberstraße Nr. 18.

Mehrere Tausend alte Dachziegel sind billig zu verkaufen bei
Carl Ahlemann,
Thomasgässchen No. 6.

Kaffee.

roh und gebrannt von geringen bis zu den feinsten Sorten, vorzüglich ausgewählt und sämtliche rein und kräftig schmeckend, empfiehlt
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Simbeer-Syrup aus Waldbeeren,

vorzüglichster Schönheit, verkauft den Etr. 18 fl pr. Cassé, die Flasche, 2 fl enth., 12 fl . Simbeersaft den Etr. 10 fl , dgl. nach Art der conservirten Früchte in Flaschen, Jahre lang haltbar, zur Selbstbereitung von Syrup, die Flasche 5 fl . Fracht nach Leipzig pr. Etr. 10 fl .
A. Leonhardt,
Wechselburg im Schönburg.
Apotheker.

Holländer Jäger-Häringe

sind heute die ersten eingetroffen. Die Qualität ist ausgezeichnet fett und zart. Empfiehlt

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Schinkenfett à Pfd. 5 Ngr.

bei G. H. Werner, fl. Fleischergasse 28.

Centralhalle.

No. 39	Montoro	à Stück 6 fl , à mille 18 fl .
= 44	Fladora	= 7 fl , = 21 fl .
= 45	Commercia	= 7 fl , = 21 fl .
= 47	Confianza	= 7 fl , = 22 fl .
= 48	Havan. Yara	= 7 fl , = 21 fl .
= 49	Rio Sella	= 8 fl , = 24 fl .
= 51	Florita	= 8 fl , = 26 fl .
= 56	Valentina	= 10 fl , = 30 fl .
= 58	Legitimidad	= 10 fl , = 32 fl .
= 59	Flor Portega	= 10 fl , = 33 fl .

Importirte:		
= 60	Cabannas	à Stück 12 fl , à mille 38 fl .
= 62	Havanna	= 15 fl , = 45 fl .
= 63	Manuel reyna	= 13 fl , = 40 fl .
= 66	Carvayales	= 18 fl , = 55 fl .
= 67	Regalia	= 18 fl , = 55 fl .

Cigaretten.

Leipzig.

Otto Wagenknecht.

Centralhalle.

Bremer:		
No. 8	Ambalema	à Stück 3 fl , à mille 9 fl .
= 17	La Reyna	= 4 fl , = 12 fl .
= 18	Trabucos	= 4 fl , = 12 $\frac{1}{2}$ fl .
= 19	Figaro	= 4 fl , = 12 fl .
= 20	La Perla	= 4 fl , = 12 $\frac{1}{2}$ fl .
= 21	Estrella	= 5 fl , = 14 $\frac{1}{2}$ fl .
= 23	Upmann	= 5 fl , = 14 $\frac{1}{2}$ fl .
= 29	Fladora	= 5 fl , = 14 $\frac{1}{2}$ fl .
= 32	Anton. Munoz	= 5 fl , = 16 $\frac{1}{2}$ fl .
= 36	Angelita	= 5 fl , = 16 fl .
= 37	Yara	= 6 fl , = 19 fl .
= 38	El Rifle	= 6 fl , = 18 fl .
Hamburger:		
= 30	Patria	à Stück 5 fl , à mille 15 fl .
= 35	Victoria	= 6 fl , = 18 fl .

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt oder lebhaften Vorstadt im Preise von 10—30,000 fl durch
Carl Munde, Pl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Gekauft wird ein 7—8% trag. hübsches Haus in Leipzig. Auf W. K. 8. poste restante fco. das Weitere.

Ein in der Nähe der Verbindungsseisenbahn gelegener Bauplatz im Umfange von circa 25,000 \square Ellen wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen beliebe man abzugeben bei
Adv. Lieber, Brühl 58.

Gesucht wird ein gespieltes Pianoforte im Preise von 30 bis 40 Thaler. Adressen unter G. M. 20 poste restante Brandis.

Eine Labentafel oder ein kleiner Schrank mit flachen Kästen für Uhrmacher passend wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben niederer Park Nr. 2, 1. Etage.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft. Adressen sind abzugeben Peterssteinweg Nr. 51 im Hofe 1 Treppe. Carl Berg.

Ein Hund,

klein, jung und dressirt, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter v. P. 4 poste restante franco.

Pflastersteine werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße 18 in der Wirthschaft.

Gesucht wird auf 1. Hypothek 1 oder 2000, 2500 oder 6000 fl . Adv. bitte Gerberstraße 50, 2 Tr. vorn heraus abzugeben.

Capitalien sind auszuleihen auf sehr sichere Hypothek. Gesuche M. T. 6 poste restante fco. abzugeben.

1000 fl und 1200 fl sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

4700 fl , 9400 fl und 10,000 fl sind zu 4 1/2% auf erste Hypothek sofort, 2000 fl zu Michaelis auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Geschäftsmann, Besitzer eines schönen Grundstücks, in den 40er Jahren stehender Wittwer, kinderlos, in einer Provinzialstadt Sachsens, dem es die Zeit nicht erlaubt Damenbekanntschaft zu machen, wünscht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, in den 30er Jahren stehend, nicht ohne Bildung, häuslichen Sinn, guten Charakter, zu finden. Ein Vermögen von 2000 bis 3000 fl ist dabei erwünscht, welches auf erste Hypothek sicher gestellt werden kann. Daraus achtende Damen werden freundlichst ersucht, unter strengster gegenseitiger Verschwiegenheit ihre Adresse und Einsendung der Photographie unter Z. B. No. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann in den 30er Jahren, in einer Fabrikstadt Sachsens ansässig, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, da es ihm an jeder Damenbekanntschaft fehlt. Liebenswürdiger und häuslicher Charakter wird Vermögen vorgezogen und bittet man gef. Adressen möglichst mit Photographie unter Versicherung größter Verschwiegenheit in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre X. Y. niederzulegen.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Ziehkind. Zu erfragen in Reudnitz, Chausseestraße 253 im Hofe.

Für einen tüchtigen Kaufmann mit wenigstens vorläufig 15000 fl Capital bietet sich eine günstige Gelegenheit, in ein Fabrikgeschäft als Compagnon einzutreten.

Reflectanten werden gebeten, unter R. 40. poste restante Berlin franco sich zu melden, worauf nähere Mittheilungen erfolgen.

Gesucht werden zu einem Privat-Unterrichts-Cursus im Zeichnen noch einige Schüler. Näheres Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

Ein Lithograph,

welcher im Schriftsach Tüchtiges leistet, erhält sofort dauerndes Engagement in der Lithographischen Anstalt von
F. W. Garbrecht, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein geübter Graveur, der wo möglich schon in einer Schriftgießerei gearbeitet, findet dauernde Beschäftigung bei
Trowitsch & Sohn in Berlin.

Ein Modelltischler

für auswärts wird gesucht. Näheres Wahlmannstraße 4 parterre.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigene Kost
Amthof Nr. 11.

Gesucht

werden **Tapezierergehülfe**, gute Postlerarbeiter, auf ausdauernde Arbeit und guten Lohn Frankfurter Str. 36, 4. Et. rechts.

Ein Buchbindergehülfe

in gesetzteren Jahren, der in den verschiedenen Branchen des Geschäfts die nöthige Erfahrung besitzt, kann eine vortheilhafte und feste Stellung erhalten. Herr Th. Dähne, Grimm. Straße 31, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann für Sommer und Winter, der Stubenarbeit und Ofensegen versteht,
bayerische Straße Nr. 21 bei **F. Schlegel.**

Bier Cigarrenarbeiter finden dauernde Arbeit
Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33 b.

Gesucht werden Delfarbenstreicher, die auch in der Leimfarbe bewandert sind, Gerberstraße Nr. 11. **J. Steyer.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft en gros wird per 1. November ein Lehrling gesucht. Anerbietungen werden unter L. D. Nr. 100 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein Sohn anständiger Aeltern, welcher Lust hat die französische Handschuhmacherei zu erlernen, kann sich melden bei
Ferd. Müller, Brühl 23.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden; der Antritt kann sogleich erfolgen.
Wohnung: große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.
F. Luzmann, Schuhmachermeister.

Gesuch.

Für eine Buchhandlung in Bayern wird sofort ein thätiger und treuer Mann als Colporteur gesucht. Derselbe muß wo möglich schon in einem derartigen Geschäft gearbeitet haben. Unter Lohn so wie Entschädigung der Reisekosten wird zugesagt.

Schriftliche Offerten unter M. B. No. XXX. werden entgegengenommen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Punctirer oder Punctirerin bei
Ackermann & Glaser, Auerbachs Hof.

Ein Hof-Auffeher, der auch die Wartung der Pferde versteht, wird auf der Ziegelei Stahmeln gesucht.

Ich suche zum 1. August einen **Markthelfer.**
Lauchaer Straße 11. **Wilhelm Wiefing.**

Ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener lediger Bursche findet zum 1. August als Hausmann und Markthelfer Stelle
Gerberstraße Nr. 8.

Einen tüchtigen arbeitsamen Schleifknecht sucht
Gottlob Müller, Gerberstraße 2.

Ein ordentlicher **Pferdeknecht** findet Dienst
Peterssteinweg Nr. 13.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**
Flossplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

10—15 Erdarbeiter finden Beschäftigung
in der Ziegelei an der Waldstraße.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher und reinlicher Kellner und ein Mädchen für häusliche Arbeit.
Zu erfragen Rossplatz Nr. 9 parterre links.

Ein tüchtiger **Kellnerbursche**
wird sofort gesucht Hainstraße Nr. 14.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche wird sofort oder zum 1. n. M. gesucht Schloßgasse Nr. 3.

Ein kräftiger Bursche findet Arbeit Elisenstr. 28.

Einen kräftigen Burschen von 16—18 Jahren sucht
Ernst Uhr, Lauchaer Straße.

Einen Laufburschen im Alter von 16—17 Jahren suchen
Wanfel & Riedel.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche große Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 199.]

18. Juli 1865.

Ein Laufbursche

wird gesucht. R. Ludwig, Dresdner Hof 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Laufbursche von 14—16 Jahren bei
Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg 54.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche und ein Küchenmädchen Rheinische Weinstube, Ritterstraße.

Gesucht wird ein Laufbursche
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn bei Gebr. Berthold.

Damen,

welche ihre freie Zeit mit Strumpfsticken ausfüllen wollen und gut arbeiten, finden stets Beschäftigung bei
F. B. Cullig, Grimma'sche Straße.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen zur Vorrichtung der Nähmaschinenarbeit gesucht große Fleischergasse 20, 3 Tr.

Einige große schlank Mädchen finden Arbeit in der Papierfabrik Elisenstraße Nr. 28.

Gesucht wird eine Haushälterin für einen alleinstehenden Bürger und Geschäftsmann. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 1. August eine Ausgeberin für Küche, welche auch für Personal kochen kann. Auch eine Ausgeberin für Wäsche, einfach erzogen, welche im Nähen, Plätten und Ausbessern bewandert. Hotel de Voloque.

Gesucht wird zum 1. August ein junges, gewandtes und zuverlässiges Mädchen für Alles Dresdner Straße Nr. 38, 3 Tr.

Ein Mädchen wird sofort oder zum ersten gesucht. Zu erfragen Grimma'sche Straße Hausstand Nr. 25.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird gesucht
Ritterstraße Nr. 43 bei E. F. Schag.

Krankheit halber wird sofort oder 1. August ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut näht und das Häusliche besorgt, gesucht.
Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein im Plätten, Nähen und Serviren wohl erfahrenes Mädchen, welches über seine Fähigkeiten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum baldigen Antritt gesucht und kann sich melden mit Buch Floßplatz Nr. 24 bei Herrn F. Schimmel.

Eine Jungemagd mit guten Zeugnissen wird zum 1. August gesucht Rosenthalgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin gegen guten Lohn. Zu erfragen in der ersten Kammacherbude auf dem Markt, der Petersstraße vis à vis.

Gesucht wird zum 1. August ein 17 bis 18 jähriges kräftiges Mädchen, das waschen und plätten kann, für häusliche Arbeit.
Das Nähere beim Portier des bayer. Bahnhof, Ankunftsseite.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande, welches einer kleinen gewöhnlichen Haushaltung vorstehen kann. Näheres zu erfragen beim Gärtner im Laubstummel-Institut.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 14.

Gesucht wird bis zum 1. August ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. August in einen anständigen Dienst ein reinliches, arbeitsames und an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht unter 19 Jahre alt, für Küche und häusliche Arbeit
Inselstraße Nr. 20 parterre rechts.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort oder den 1. August eine zuverlässige Kindermuhme oder nicht zu junges Kindermädchen Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Ein Küchenmädchen,

welches schon in Restaurationen war, wird sofort oder zum ersten August gesucht kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Aug. Neumarkt Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetz'en Jahren für Kinder, welches etwas nähen und stricken kann, Sternwartenstr. 28 part.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein solides, reinliches und ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Neubnitz, Grenzgasse Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein einfaches reinliches Mädchen von 18—20 Jahren vom Lande. Näh. Burgstr. 10, Schlosser Schmidt.

Gesucht. Eine tüchtige Restaurations-Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, wird bis 1. August gesucht. Zu melden Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe, J. Schädel.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort zu miethen gesucht Quersstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August d. J. ein reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten im Café Doederlein, Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit findet bei gutem Lohn zum 1. August Stelle Karlstraße 12 parterre.

Ein solides Mädchen erhält sofort Dienst bei gutem Lohn
Blauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, kann den ersten August Dienst finden. Selbige kann sich mit Buch melden
Barfußmühle im Mehlggeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse hat, wird sofort oder zum Ersten gesucht.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 14 im Edgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird sofort gesucht. Zu melden bei Herrn Carl Fichtner, Ransstädter Steinweg.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort oder bis 1. Aug. in Dienst gesucht im Gofenthal.

Ein ordentliches Mädchen von 15—17 Jahren wird zu miethen gesucht zum Ersten oder sogleich
Eisterstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Auswartung
lange Straße Nr. 17, 1. Etage.

Verlangt wird eine gesunde Amme vom Lande, welche kurze Zeit erst gestillt hat. Zu melden mit dem Kinde Burgstraße 11, 1. Etage bei F. A. Berger.

Stelle-Gesuch.

Ein junger intelligenter Mann, welcher lange Jahre England, Amerika und den Norden Deutschlands bereiste, bei gediegener Bildung auch geschäftliche Routine, verbunden mit angenehmer Persönlichkeit, besitzt, sucht sofort Stellung in einem Geschäft. Bei entsprechenden Verbindungen hat man denselben entweder als Reisenden oder überseeisch zu engagiren.

Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. H. # 1000. niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Diener oder Markthelfer. Geehrte Adressen bittet man bei den Herren Gebr. Augustin, Zeiger Straße Nr. 15, niederzulegen.

Beachtenswerth.

Ein wohlhabender, zuverlässiger und gewissenhafter Mann im reifen Alter sucht für täglich 4 bis 5 Stunden, ohne Entschädigung dafür zu beanspruchen, Beschäftigung im Rechnungswesen oder Verwendung für aufhältliche geschäftliche Arbeiten. Anträge sub A. C. nimmt Herr Buchhändler Ad. Winter, Kirchgasse Nr. 7, 1 Treppe entgegen.

Ein junger Mann von angenehmen Aeußern, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement als Verkäufer oder sonstige angemessene Beschäftigung. Geehrte Adr. werden unter K. 35. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Lithograph.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher schon 3 Jahre als Lithograph in einer Mittelstadt Sachsens gelernt und welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht, besonderer Verhältnisse halber, seine übrige Lehrzeit hier in Leipzig zu vollbringen. Zugleich wäre es selbigem sehr erwünscht, wenn er gleichzeitig Kost und Logis bei seinem geehrten Arbeitgeber erhalten könnte, da er gern noch einige Jahre ohne Honorar zu beanspruchen lernen würde.

Geehrte Principale, die hierauf reflectiren, werden daher ergebenst ersucht, ihre werthe Adresse unter C. H. Nr. 1000. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Markthelfer, Hausmann** oder dergl., jedoch dürfte der Lohn nicht unter 3 fl sein; und könnte nach gestellter Beschäftigung eine Caution von 2-300 fl gestellt werden. Werthe Adressen werden erbeten Gerberthor Nr. 33.

Ein junger Mann, militärfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Markthelfer** oder sonst einen ähnlichen Posten. Geehrte Principale werden ersucht ihre Adressen bei Herrn E. Schulze, Restauration, Klostersgasse Nr. 3 niederlegen zu wollen.

Ein verheiratheter junger zuverlässiger Mann, der Kisten machen und verpacken kann und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als **Markthelfer**.

Adressen unter B. K. H. 24 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein junger militärfreier Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher gut mit Pferden umgehen kann, sich häuslicher Arbeit unterzieht, wünscht als **Kutscher** oder **Markthelfer** baldigst Stelle. — Werthe Adressen bitte unter J. G. H. 10. in der Buchhandlung von Otto Klemm abzugeben.

Ein kräftiger junger Mensch, der mit guten Attesten versehen und sofort antreten kann, sucht Condition als **Kellner** oder **Laufbursche**. Näheres blauer Harnisch im Brühl, Schuhmachermeister Schmidt im Hofe 1 Treppe.

Ein kräftiger folgsamer Hausbursche sucht Stelle in Wochen- oder Jahrlohn. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Eine junge kräftige Frau sucht Lohnwäsche. Neusellerhausen Nr. 18 bei Frau Delschner.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Adr. Katharinenstraße Nr. 26, Gewölbe rechts.

Ein Mädchen im Schneidern bewandert sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Gerberstr. 43, 2 Tr. d. heraus.

Ein Mädchen von auswärts, im Schneidern u. Weißnähen bewandert, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.

Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre M. H. H. 1. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine Näherin sucht noch einige Beschäftigung in Weiß- oder anderer Näherei. Zu erfragen Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein anständiges, gebildetes junges Mädchen aus einer Regierungsstadt, mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht Verhältnisse wegen per 1. oder 15. August Stellung als **Verkäuferin**. Auf hohes Salair wird weniger denn auf gute Behandlung gesehen.

Offerten beliebe man freundlichst sub A. H. H. 20. postis roat. Leipzig niederzulegen.

Eine zuverlässige und flotte Verkäuferin, welche schon in verschiedenen Branchen conditionirt und die besten Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, sucht bis zum 1. September anderweitige Stellung. — Gefällige Adressen wolle man unter L. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen eine Stelle als **Verkäuferin**. Näheres zu erfahren Brühl 76.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht ein Engagement in einem Weißwaaren- oder Schnittgeschäft. Gute Behandlung, Kost und Logis wäre erwünscht.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Eisenbahnstraße 23 und Katharinenstraße in Herrn Baarmanns Restauration.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als **Verkäuferin** oder auch als **Jungemagd** in einer anständigen Familie. Näheres Grimma'sche Straße 26, 4. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, jetzt als **Kadenmädchen** in Wurzen, sucht zum 1. August eine derartige Stelle.

Adressen beliebe man unter Chiffre P. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches jetzt mehrere Jahre einem feinen Haushalte selbstständig vorstand, wünscht bald ein anderes Engagement in gleicher Branche oder auch als **Gesellschafterin**. Dieselbe besitzt gute Zeugnisse und bittet werthe Adressen Alexanderstraße Nr. 10, 2. Etage, gefälligst niederlegen zu wollen.

Eine gebildete junge Witwe, welche bereits in Stellung ist, sucht bis zum 15. August eine solche, entweder als **Gesellschafterin** einer einzelnen Dame oder als **Wirthschafterin** in einem kleineren Haushalt. Bitte Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. sub Chiffre T. H. 37.

Ein junges und gebildetes Mädchen, Tochter eines Beamten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen vom 1. August ab oder später in einer Familie eine Stelle zur **Erziehung** der Kinder und **Unterstützung** der Hausfrau.

Näheres Dresdner Straße 23, 2 Treppen.

Ein alleinstehendes anständiges Mädchen von hier, in gesetzten Jahren, sucht bei einem einzelnen Herrn eine Stelle als **Wirthschafterin**, auch würde selbige gern die **Aufsicht** und **Erziehung** der Kinder mit übernehmen. — Werthe Adressen bittet man Markt, Stieglitzens Hof im Buchbindergeschäft niederzulegen.

Gesuch.

Für eine gewandte Kellnerin wird zum 1. August in eine anständige Restauration Engagement gesucht.

Adressen bittet man unter der Chiffre A. R. poste restante Leipzig einzusenden.

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie Dienst, der Hausfrau mit an die Hand zu gehen. Adressen werden gefälligst entgegengenommen Brühl 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, die einer feinen Küche vorsehen kann, sucht bis zum 1. Aug. einen Dienst.

Geehrte Herrschaften wollen sich erkundigen Neuschönefeld, Karlstraßen- Ecke Nr. 52, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, 1 Treppe bei Herrn B. Linde.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht per 1. August Dienst als **Jungemagd**.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen, Hausstand Nr. 1.

Eine Köchin, die der Küche allein vorsehen kann, sucht zum 15. August oder 1. September Dienst oder auch als **Haushälterin**.

Zu erfragen Brühl, Rauchwaarenhalle 54/55 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen ein Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit. Selbige hat gute Atteste. Zu erfragen bei der Herrschaft, Markt 6, Schnittgeschäft.

Ein junges Mädchen, willig und gut empfohlen, sucht per 1. oder 15. August a. c. einen Dienst.

Das Nähere Gohlis, Hauptstraße Nr. 63, 2. Etage.

Ein junges braves, von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst den 1. oder 15. August

Sternwartenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen aus Thüringen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August eine Stelle. — Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Dresdner Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Ein kräftiges, reinliches, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. August Dienst. Zu erfragen beim Schuhmachermeister Lehmann, Kaufhalle Nr. 38.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August Ritterstraße 12, 1 Tr.

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht bis zum 1. oder 15. August Stellung.
Näheres Thomasgäßchen 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 12, 2 Treppen bei der Herrschaft zu erfragen.

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt als Jungemagd war, sucht eine Stelle als solche bis 1. Aug. Zu erst. Sternwartenstr. 13.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erst. bei der Herrschaft Nicolaitirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. August Dienst für Was, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2 parterre rechts bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, in der Küche gut erfahren, 3 1/2 Jahr bei einer Herrschaft, sucht, empfohlen von der jetzigen, pr. 15. August Dienst. Näheres Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht sofort eine anständige Stelle. — Adressen erbittet man Gerberstraße Nr. 53, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches der bürgerlichen Küche vorsteht und auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Verhältnisse halber einen Dienst sofort oder zum 1. August im Spielwaren-Geschäft in Kochs Hof.

Ein arbeitsames, anständiges Mädchen sucht Aufwartungen. — Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht eine oder zwei Aufwartungen. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 2 Treppen in der Laube.

Eine gesunde starke Amme, die schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort einen Dienst. Schrötergäßchen 5 parterre links.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration in oder bei Leipzig im Preise von 1—400 \mathfrak{f} . Adressen sign. Th. D. \mathfrak{H} 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe des Ritterplatzes

werden in erster Etage oder parterre pr. 1. Sept. ein oder zwei Zimmer, zu Contor passend, gesucht und bittet man Offerten beim Hausmann in der Georgenballe niederzulegen.

Gesuch.

Ein Logis innere Dresdner Vorstadt erste oder zweite Etage im Preise von 100—130 \mathfrak{f} wird von einer anständigen Familie Michaelis zu miethen gesucht. Adressen gefälligst mit Preisangabe unter M. G. 57 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familien-Logis in Neudnitz wird zu miethen gesucht, bestehend aus Stube, Küche, einer oder zwei Kammern, sofort zu beziehen bei Prammerando-Zahlung.Adr. bittet man abzugeben Neudnitz, kurze Gasse Nr. 94, 1 Treppe. F. Stolle.

Gesucht wird ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, zu 90 bis 110 \mathfrak{f} . Schützenstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Ein hohes Parterre oder 1. Etage, Westseite, von 5—6 Stuben wird zum 1. October zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe beliebe man an Herrn Kaufmann W. Walther, Thomasgäßchen 9 abzugeben.

Eine freundliche, schöne Wohnung, hohes Parterre oder erste Etage, wird zu miethen gesucht, im Preise bis circa 350 Thlr., wo möglich an der Promenade in der Nähe der Post gelegen.

Offerten sub R. A. No. 56 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder bis zum 1. August von ein Paar stillen kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 30—40 \mathfrak{f} oder eine Stube mit Kammer als Astermieth im Johannisviertel.

Geehrte Adressen bittet man gefälligst Nürnberger Straße Nr. 4 beim Hausmann niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von jetzt an eine Familien-Wohnung in einem anständigen Hause, von 4—6 Zimmern und Zubehör, wenn möglich in der innern Vorstadt. Adressen bittet man mit Angabe des Preises unter W. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. oder Michaelis ein mittleres Familienlogis, wo möglich in der innern Stadt. Adressen sind sub P. P. \mathfrak{H} 2. nebst Preisangabe in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Eine respectable Familie sucht sofort wegen Hierherziehen ein hübsches Parterre-Logis mit Gärtchen, ca. 3 Stuben und Zubeh.Adr. mit Preis unter S. \mathfrak{H} 6. sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein älteres Ehepaar, welches zeitweilig hier in Leipzig wohnt sucht eine elegant meublirte Wohnung zu miethen, nicht über eine Treppe hoch in der Königsstraße oder deren Nähe. Offerten nebst genauer Angabe der Piecen und Preis unter B. J. \mathfrak{H} 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2 fein meublirte Garçonwohnungen nächster Nähe des Ritterplatzes, womöglich Aussicht nach der Promenade, werden zum 1. September gesucht.

Offerten abzugeben im Comptoir Ritterplatz 15 parterre links.

Ein solider Mann, Angestellter, nebst Tochter sucht ein aus 2 Stuben oder Stube und Kammer bestehendes Garçon-Logis ohne Betten bis zum 1. August a. c. zu beziehen. Dasselbe darf nicht zu hoch und in der Querstraße oder einer der angrenzenden Straßen gelegen sein. Gef. Offerten mit Preisangabe werden bei Herrn Louis Hoffmann, Georgenstraße, vis à vis dem Schützenhause franco unter Adresse C. J. entgegengenommen.

Eine junge Dame sucht unmeublirte Stube nebst Schlafcabinet mit hübscher Aussicht, alsbald zu beziehen in einem anständigen Hause. Gefällige Adressen niederzulegen im Café Helvetia, Halle'sche Straße.

Weservermiethung.

Markt Nr. 8, Einfuhr H. Fleischergasse Nr. 2 (Barthels Hof), sind für nächste und folgende Messen zwei helle, geräumige Verkaufsgewölbe zu vermieten und Näheres Gewölbe 12 im Papierlager zu erfahren.

Ebenfalls wird Auskunft über ein Nicolaistraße 43, Reichsstraße 10 (Böhrs Hof) 2. Etage zu vermietendes Messerverkauflocal von zwei hellen Stuben und Mitbenutzung des freundlichen Vorsaals gegeben.

Vermiethungen Querstraße 15.

In diesem neu erbauten Hause sind nach Vereinbarung, frühestens zu Michaelis und spätestens zu Weihnachten beziehbare Räumlichkeiten, als

1 Gewölbe mit Comptoir,
2 Geschäftslocale von je 4 Stuben parterre, die 1. und 2. Etage zu vermieten. In den Geschäftslocalen kann erforderlichen Falls noch Keller- und Speicherraum gegeben werden. Jede Etage enthält 1 Salon und 9 Stuben, welche mit Comfort ausgestattet werden, alles nur wünschenswerthe Zubehör, reichliche Keller und Böden, Gas- und Wasserleitung.

Reflectanten wollen sich gefälligst wenden an Gustav Platzer daselbst.

Eine gute Restauration in der Vorstadt ist zu vermieten beauftragt das

Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist als Geschäftslocal oder als Familien-Wohnung das hohe Parterre des Hauses Königsstraße Nr. 21, bestehend aus 1 Salon und 9 Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

Ein Parterrelocal mit geräum. Werkst., für jedes, auch für Handelsgesch. sich eignend, steht zu vermieten u. Mich. zu beziehen Thonberg, Hauptstraße 5.

Zu vermieten ist von Michaelis ab außer den Messen eine große Erkerstube mit Schlafcabinet für 50 \mathfrak{f} jährlich, als Geschäftslocal passend, Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage mit Gärtchen von Michaelis ab. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Logis-Vermiethung Braustr. 6b.

In meinem neu erbauten Wohnhaus sind noch einige Logis von jetzt oder Michaelis ab für 125—150 \mathfrak{f} zu vermieten, so wie ein Parterre für 135 \mathfrak{f} mit Gewölbe und großem Souterrain, für Gewerbetreibende passend. Das Treppenhaus wird mit Gas erleuchtet, die Küchen mit Wasserleitung versehen und die Logis fein gemalt so wie complett eingerichtet.

Julius Uhlmann, Zimmermeister.

Eine erste und eine zweite Etage à 120 \mathfrak{f} , ein Parterre 70 \mathfrak{f} südliche Vorstadt. Eine halbe 2. Etage 120 \mathfrak{f} nahe am Waageplatz, so wie mehrere andere 1., 2. u. 3. Et. ist zu vermieten beauftragt das

Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Vermietung. Thomaskirchhof Nr. 1 ist das im Mittelgebäude 2 Treppen hoch freundliche Logis mit 3 Stuben und Zubehör von Michaelis an für 110 fl zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein ganz kleines Familienlogis in der großen Windmühlenstraße an Leute ohne Kinder durch Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist ein freundliches Logis für 100 fl an stille Leute Blumengasse Nr. 7, 1 Tr.

Ein kleines Logis, 1 Treppe hoch, passend für ältere Leute ohne Kinder, sofort beziehbar.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 rechts parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis, jährlich 34 fl , Hospitalstraße Nr. 36.

Zu vermieten. In freier und gesunder Lage der Dresdner Vorstadt sind für den 1. October d. J. an ruhige und pünktlich zahlende Familien Wohnungen von 96 bis 185 fl jährliche Miete zu beziehen. Näheres erteilt Carl Massias, Täubchenweg Nr. 5.

Zu vermieten ist schnellen Wegzugs halber unter sehr angenehmen Bedingungen eine freundliche dritte Etage von fünf Stuben u. s. w. nebst Gärtchen in der Dresdner Vorstadt, zu Michaelis oder früher. Näheres Dresdner Straße Nr. 51 im Gewölbe von A. Glas.

Zu vermieten ist eine 3. Etage von 7 Stuben, 1 Garderobecabinet, Küche, Speisekammer, Boden und Keller, inclusive Treppengasbeleuchtung à 265 fl (Dresdner Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Emilienstraße Nr. 3 ist die Hälfte der 3. Etage rechts, 6 Stuben und Zubehör, Verhältnisse halber zu Michaelis für 200 fl zu vermieten.

Vermietung. 2 kleine Logis im Ganzen oder getheilt mit Zubehör für 46 u. 38 fl für Michaelis zu beziehen. Näheres bei D. B. B. demann, Nr. 18 Schützenstraße.

Eine 1. Etage von 5 Stuben, Salon, Küche und Zubehör mit schöner freier Aussicht ist vom 1. Oct. an zu vermieten lange Straße Nr. 26—27.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Boden, Keller, Ausguss in der Küche, 3 Treppen hoch, ist zu Michaelis Grenzgasse Nr. 8 (Neudnitz) für 52 Thlr. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres 2 Treppen rechts.

Zu vermieten Grenzgasse Nr. 10 parterre 3 Stuben, 2 Kammern 2c. 92 fl , 3. Etage 2 Stuben, Küche und Keller 40 fl , 2 Stuben 1. Etage 48 fl .

Zu vermieten ist ein geräumiges Familien-Logis in schönster Lage von Plagwitz, 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen und ist das Nähere bei Madame Fischer, Kurzwaaren-Handlung, Ecke der Bischofschen Straße, zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schlafstube für 1 bis 2 Herren Theatergasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine schön meubl. Stube und Schlafkammer zum 15. August Quersstraße 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube an eine solide Frauensperson Zeiger Straße Nr. 19 im Souterrain.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube, auf Verlangen mit Schlafkammer, an 1 Herrn Antonstr. 19, 1 Tr. links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen zwei freundlich meublirte Stuben mit Schlafgemach zu 32 fl und 28 fl jährlich Ranzbäder Steinweg Nr. 5, 1. Etage das Nähere.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meubl. separate Stube mit schöner Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, Sophienstraße 40, 3. Etage rechts (Nähe der Zeiger Straße).

Zu vermieten ist Stube nebst Schlafkammer für einen oder zwei Herren als Schlafstelle Reichstraße 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist für einen oder zwei Herren oder ordentliche Mädchen eine gut meublirte Stube mit freier Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, Brüderstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts, nahe am bayerischen Bahnhof.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Studirende Nicolaisstraße 38, 3. Et. links vorn heraus.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten

ist ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, mit sehr schöner Aussicht, Haus- und Saalschlüssel und 1. August zu beziehen. Weststraße 44, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine große freundliche meßfreie Stube mit Hausschlüssel an 1—2 Herren Grimma'sche Straße 20, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube Hospitalstraße 14, Seitengebäude 2 Treppen links.

Gargon-Vermietung.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 15, 3 Tr.

Eine Stube mit oder ohne Meubel ist zu vermieten an ein solides Frauenzimmer von jetzt oder 1. August. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 9, 3 Tr. links.

Ein schön meublirtes Gargon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Grimma'scher Steinweg 60, 3. Etage von Morgens 10 bis Nachm. 3 Uhr zu erfragen.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist an einen älteren Herrn oder Dame sofort zu vermieten.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, rechts parterre.

Zu beziehen sind sofort oder später 2 fein meublirte Zimmer, beide mit Schlafcabinet, Aussicht in Garten und Centralstraße, Thomasmühle, Hinterhaus, 2. Etage links.

Eine gut meublirte meßfreie Stube mit Alkoven vorn heraus ist an einen soliden Herrn zu vermieten Thomaskirchhof 4, 4 Tr.

Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts ist eine freundliche gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine Wohn- und eine Schlafstube, mit oder ohne Meubles, an 1 oder 2 Herren sind in der schönsten Lage der Zeiger Vorstadt zu vermieten. Herr O. Sonntag, Albertstraße 13, wird die Güte haben Näheres darüber zu erteilen.

Eine kleine freundliche Stube nebst Kammer, separat, ist sofort zu vermieten Ranz. Steinweg Nr. 27, 2 Treppen.

Eine elegant meublirte Erkerstube mit daran stoßendem Alkoven und Seitenstuben sind getrennt oder zusammen an einen oder mehrere Herren sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Eine meublirte Stube zu vermieten an Herren Tauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche heizbare Kammer an ein paar solide Mädchen Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstelle Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 2b.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Stübchen als Schlafstellen Karlsstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle in einer Stube, separat, für solides Mädchen, Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle separate Schlafstelle, große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind drei freundliche Schlafstellen Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts im Hofe.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort an Herren zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Schlafstellen sind offen Rosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine separate Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6, Hof links eine Treppe hoch.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit sep. Eingang Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen links.

Offen ist in einer freundl. Stube Schlafstelle mit Hausschlüssel, Eingang separat, Elisenstraße 8, Hintergebäude 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Brühl Nr. 83, 3. Etage vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Neukirchhof Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Erdmannsstraße 5 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. Stube, Eingang sep., große Fleischerg. 19 im Hofe rechts 1 Tr. 4. Thlr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Poststraße Nr. 4, 1 Treppe zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle
Bosenstraße Nr. 5, zwei Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separ. Eingang
vorn heraus kleine Windmühlengasse 15, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Brühl 71, Hof 1 Treppe links.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag erstes Concert.

Zum Beschluß großes

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 1/27 Uhr. Entree à Person 2 1/2 ₰.

Das Musikchor von M. Wenek.

In Bezug auf Obiges empfehle ich dieses liebliche Plätzchen dem geehrten Publicum ganz ergebenst mit der Bemerkung, daß alles nach innen und außen restaurirt ist. Ganz besonders mache ich auf meine ganz neuerbauten Bühne aufmerksam und lade zur Benutzung derselben recht höflich ein.

Außerdem werde ich mit feinen Bieren, guten Speisen, worunter heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Pökelzunge u., aufwarten und werde mich bestreben, durch billige Preise und freundliche Bedienung mir die Gunst des geehrten, mich besuchenden Publicums zu erwerben und zu erhalten.

J. C. Rudolph.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Berlin wie es weint und lacht, Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 11 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch.

Sommertheater in GutsMuth (Oberschenke).

Heute Steffen Langer aus Glogau, oder: Der holländische Kamin. Lustspiel in 4 Acten nebst einem Vorspiel: Der Kaiser u. der Seiler.

Die 3. Comp. III. Bat. der Communalgarde

hält ihr diesjähriges Scheiben- und Bogelschießen morgen Mittwoch den 19. Juli in GutsMuth ab. Kameraden anderer Compagnien sowie Gäste durch Compagnie-Mitglieder eingeführt sind willkommen. Abmarsch vom Bachhofplatz Nachmittag 1 Uhr
Der Hauptmann.

Das Sommerkränzchen der Bäcker- und Müller-Gesellen

wird Mittwoch den 19. Juli auf dem Forsthaus zum Ruchthum abgehalten, wozu Freunde und Collegen ergebenst einladet
Der Vorstand.

Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit

Heßliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London,
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Zur Aufführung kommt: Concert-Ouverture F moll von Kallwoda.
B dur-Sinfonie von Haydn.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Heute in Stötteritz frischer Kuchen, Allerlei zc. Schulze.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen. NB. Böhmisches Bier und Schröterbräu ausgezeichnet.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt heute C. Haring, Hainstraße 14.

Local kühl und angenehm.

Böhmisches Märzbier piekfein,
Carl Wehnert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Einen Thaler Belohnung

dem Ueberbringer eines entflohenen Canarienvogels. Abzugeben
Ranstädter Steinweg Nr. 20, 2. Etage links.

Verloren. Am 16. ds. Mts. Abends mit letztem Zug von
Bitterfeld bis Leipzig, Berliner Bahnhof, ist Cours 3. Classe
ein Frack mit Atlasfutter, gelbem Aermelfutter am Bahnhof ver-
loren gegangen. Wiederbringer erhält gute Belohnung Peters-
straße Nr. 31 im Friseur-Salon.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Stahlbügel, Rothjuchte,
mit einigem Gelde und einem Lotterielos. Gegen 15 ₰ Beloh-
nung und besten Dank abzugeben an Herrn Restaurateur Schmidt
zur Himmelsleiter im Barfußgäßchen.

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehl
Böhmisches und Bayerisches Bier
einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.
C. F. SCHATZ.

Neue Restauration Gerberstraße 11
empfehl einen kräftigen Mittagstisch 3 ₰, heute Abend neue
Kartoffeln mit Haring, Bier ff., wozu ergebenst einladet
J. S. Döbler.

Verloren wurde Sonntag von Cutrisch bis in die lange Straße ein schwarzes Spitzen-Tuch. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 43 B parterre rechts.

Verloren wurde Sonntag vor 8 Tagen ein Cigarrenetui mit Namen. Abzugeben gegen Belohnung Brandweg Nr. 7.

Verloren wurde Sonntag Abend von Altschönfeld bis Volkmarzdorf Nr. 94, 2 Treppen ein Kamm und Scheere in grauer Tasche. Gegen Dank und Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren gegangen ist am Sonnabend den 15. d. M. zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags auf dem Wege vom Gerberthor bis Berliner Bahnhof ein Scheffel-Sack, enth. 1/2 Ctr. Reis.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen Gerberstraße Nr. 26 abzugeben.

Verloren wurde 1 Brieftasche, inliegend 1 Karte der Sonntag-Gewerkschule. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank u. Belohnung abzugeben Friedrichstraße 37, 2 Tr. rechts.

Verloren ein goldenes Medaillon (mit Haarlocke) von der Dörrienstr. bis zur Nicolaistr. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Inselfstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Verloren gegangen ist ein Hundehalsband mit der Marke Nr. 1104. Abzugeben Kanstädter Steinweg Nr. 27, 2 Treppen.

Verloren wurde eine goldene Nadel mit lila Steinen in Silber eingefaßt. Gegen Belohnung abzug. Grimm. Steinw. 8, 3 Tr. r.

Verloren wurden am 9. d. 2 Schlüssel, mit einem schwarzen Band zusammengew. Gegen Bel. abzug. Johannisgasse 9, 2 Tr.

Ein schwarzes Spitzen-Tuch

ist von der Reichstraße durch die Grimma'sche bis Universitätsstraße verloren gegangen und wird der Finder gebeten, dasselbe gegen 1 ^{ap} Belohnung im Dessauer Hof parterre abzugeben.

Die mir wohlbekannte hochschwängere Frau, welche am Sonnabend gegen 11 Uhr Vorm. beim Töpfer in Kochs Hof meinen Marktford an sich nahm, wird, wenn sie sich nicht sofort bequemt, denselben daselbst abzugeben, gerichtlich belangt werden.

Julius Lemser, Schuhmachermstr., Connewitz.

Entlaufen sind heute Morgen 7 Uhr in Reudnitz 2 Enten. Abzugeben daselbst in der Neuen Restauration bei G. Stierba gegen angemessene Belohnung.

Reudnitz, den 17. Juli 1865.

Entflohen ist ein kleiner gelbgrüner Papagei (Undulatus); wer ihn zurüchbringt, erhält einen Thaler Belohnung Reudnitz, Kohlgartenstraße 153.

Eine Wachtel ist entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Mittelstraße Nr. 12.

Gefunden wurde ein Ring mit den Buchstaben J. W. mit Inschrift. Abzuholen Ritterstraße 10, im Hofe links 2 Treppen.

2 Stück neue Schmirleibchen

wurden falsch abgegeben und sind abzuholen bei

Heinrich Fischer, Radler.

Nicht zu übersehen.

Hiermit zeige ich meinen werthen Kunden an, daß der Arbeitsmann Karl Kolbe aus Liebertswolkwitz nicht mehr bei mir in Arbeit steht und bitte jede Bestellung an mich zu richten.

Es unterzeichnet sich Friedr. Schlegel, Buchmaler, bayerische Straße Nr. 21.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Heißhusten und Husten mit erschwerendem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildbildende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 \mathcal{R} , 1/2 Fl. zu 11 \mathcal{R} und 1/1 Fl. zu 20 \mathcal{R} .

Herzliche Bitte.

Meinen unbekanntem Gönner ersuche ich aus besonderen Gründen hiermit freundlichst, mir über das am Sonntag zum N. B. zugesandte Billet, wofür ich gern meinen Dank persönlich abstaten möchte, Aufschluß zu geben. Adresse wo ich durch den Boten angetroffen.

B. H.

Abgedruckt aus dem Sommerfelder Wochenblatt 1865 Nr. 52.

(Eingefandt.)

Das Hermannsbad bei Muskau (Station Görlitz).

Muskau, Anfang Juni 1865. Da die Saison der Bade- u. Erholungsreisen bereits begonnen hat, so wird es namentlich für die früheren Curgäste aus Muskau und für Heilung suchende Kranke von Interesse sein, wenn wir auf die neue Einrichtung der rühmlichst bekannten Eisenmoor-, Mineral-, Fichtennadel- und Fichtennadel-Dampf-Bäder aufmerksam machen. Die vortrefflichen Wirkungen der hiesigen Eisenmoor-Bäder haben sich ganz besonders in der vorjährigen belebten Saison unter der äußerst umsichtigen Leitung des Badesarztes Dr. Prochnow glänzend bewährt. Erinnern wollen wir nur an das Dankfugungsschreiben des Hotelbesizers Lehmann aus Freistadt, dessen 11jähriger Sohn an einer rheumatischen Lähmung des Oberschenkels litt, welche ihn am Gehen und Stehen seit langer Zeit hinderte. Die Moorbäder haben ihn vollständig hergestellt, wie es der dankbare Vater im Interesse der leidenden Menschheit in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht hat.

Auch die von der Prinzl. Badedirection vom Kriegsministerium erbetenen tapfern Däppl- und Alsenfürmer haben hier Genesung von ihren ruhmreichen Wunden und Erholung von ihren schweren Strapazen gefunden.

Nach der Analyse von Duflos und Ragshy in Wien enthält der Eisenmoor in Muskau ziemlich dieselben Bestandtheile wie die Karlsbader und Marienbader Moorerde, aber in einem reicheren Verhältnisse, namentlich Ameisen- und Bernsteinsäure, kohlen- und schwefelsauren Kalk, Magnesia, Natron und Eisenoxydul. Durch ihre kräftigen Bestandtheile stärken diese Bäder ungemein, durchdringen die Nerven belebend mit neuer Wärme und geben den Muskeln den Ton wieder, während die Empfindung im Bade äußerst behaglich, die Wirkung selbst leicht berauschend ist, nachher aber ein fortwährendes Kraftgefühl hinterläßt.

In folgenden Krankheiten haben sich die Eisenmoorbäder als besonders heilbringend bewährt: In der Gicht in allen ihren Formen, in hartnäckigen, veralteten Rheumatismen, in Contracturen der Glieder, durch obige Krankheiten entstanden, in dem freiwilligen Sinken und Hüftweh, in gichtischen und rheumatischen Lähmungen, in Krankheiten des Rückenmarks, in vielen Krankheiten der Drüsen, in Vergrößerungen und Verhärtungen der Leber, der Milz, des Magens, der Urinblase, des Uterus, in der Hautwassersucht, veralteten Geschwülsten und Geschwüren, Scropheln u. s. w. Außerdem ist Muskau als Luftcurort sogar von medicinischen Autoritäten wie Dr. Frerichs verordnet worden. Wie gesund ist auch der Aufenthalt in diesen schattigen Laubgängen, die ein schön bewaldeter Höhenzug vor scharfen Winden schützt. Darum verdient es gewiß dankende Anerkennung, daß der an Großartigkeit einzig dastehende Prinzl. Park, der, beiläufig gesagt, 2 Meilen Wege enthält, in allen seinen Theilen den Fußgängern wie den Equipagen und den Handrollwagen der Curgäste in humanster Weise zur Benutzung steht. Dazu kommt noch, daß der fürstliche Besitzer des Bades, Prinz Friedrich der Niederlande, manchen begründeten Klagen durch Erbauung eines neuen, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Badehauses abgeholfen hat. Die dreifache Anzahl der früheren Badeszellen, die comfortable Einrichtung derselben, die verhältnißmäßig billigen Preise, die Vermehrung der Logizimmer in dem alten Badehause, die Anstellung eines neuen Bademeisters, die Beseitigung der Inconvenienzen, welche durch die vorjährige Doppelwirthschaft den Curgästen entstanden und endlich die Vertretung der Restauration des Bades durch Herrn Bartsch aus Leipzig werden den schon zahlreich ankommenden Curgästen, unter denen später die reg. Königin von Schweden dem Bade besonderen Glanz und Bedeutung verleihen wird, sehr dankenswerthe Verbesserungen sein. Durch die verschiedenen Curmittel Muskau's ist es ganzen Familien ermöglicht, ihre Bade- und Erholungsreisen gemeinschaftlich machen zu können, wenn z. B. die Mutter Eisenmoorbäder, der Vater Fluß-Wellenbäder in der Reife oder Dampf-bäder, eine erwachsene Tochter die zu den stärksten Eisenvitriolquellen gehörenden Mineralbäder und ein jüngeres Kind Nieselnadelbäder gebraucht. Die gangbarsten natürlichen und künstlichen Brunnen werden in der Prinzl. Hofapotheke vorräthig gehalten. So schließen wir mit Goethe's bekannten Worten:

„Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah!“

Ein dankbarer Curgast.

Pitter: Wie wiet es et van der Leibnitsstrasse to foot no Gohlis?

Hannes: To foot 1/4 Stond ond tom fahren ond tom rien broucht man 3/4 Stond.

Pitter: Nee, dat glöv ich net.

Das Fräulein im weißen Kleid und schwarzen Ueberwurf, am Sonntag im Concert im Schweizerhäuschen, wird um ein Rendez-vous gebeten. Bitte gefälligst postea restants unter Adresse Nr. 3. 6. Näheres zu bestimmen.

Der Tisch nachbar.

Gemälde-Verloofung.

Die Verloofung der angekauften Gemälde wird

Mittwoch den 19. Juli

Vormittags 9 Uhr im Locale der permanenten Kunst-Ausstellung stattfinden, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hierdurch angezeigt wird.
Der Verein der Kunstfreunde.

Begräbniß-Cassen-Verein „Vitus“.

Da Herr Vorsteher **C. F. Dietrich** das Amt niedergelegt und an dessen Stelle Herr **Fr. Aug. Siebold** gewählt worden ist, so werden sämtliche Mitglieder, welche den Juni-Termin noch nicht entrichtet haben, hiermit erinnert, bis spätestens Freitag den 21. Juli bei Unterzeichnetem ihre Beiträge bei Verlust ihrer Mitgliedschaft zu entrichten.
F. A. Siebold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute 8 Uhr Versammlung im Hôtel de Saxe. Gäste willkommen.

Der Bevollmächtigte.

Den Freunden und Segnern der Communalgarde wird die Nr. 162 der Mitteldeutschen Volkszeitung zur Beachtung empfohlen, der Artikel in diesem Blatte spricht sich auf eine Weise über das Institut aus, der Jeder Gerechtigkeit widerfahren läßt. Man findet da nicht die Salbadereien von „Stat“ und „Bier“, die in andern Blättern paradien. Ein patriotischer Bürger (aber keiner vom „Patriot. Verein“).

Gestern Mittag nach 12 Uhr verschied ruhig und sanft mein herzensguter Mann, der Kürschner **Ernst Winckler**, dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, um stilles Beileid bittet die trauernde Witwe
Wilhelmine Winckler.

NB. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr statt.

Dank!

Für die herzliche Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unseres theuern Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers **Carl Müller**, für den erhebenden Gesang am Vorabend so wie am Grabe, insbesondere dem geehrten Herrn **Rud. Weigel** für die vielfachen Unterstützungen, die er der Witwe zu Theil werden ließ und noch läßt, dem geehrten Herrn Pastor für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten und innigsten Dank.

Gohlis und Leipzig am Begräbnistag, den 15. Juli 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Clavierspiel. Gesang. Declamation. Vortrag über „Schiller's Jugend“.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die Liebe und Güte, welche Sie unserer guten Groß- und Urgroßmutter, **Louise verw. Lamenitt**, im Leben zu Theil werden ließen und für die Theilnahme, welche Sie bei dem Tode, der den 14. d. in ihrem 94. Lebensjahre erfolgte, bewiesen, nochmals unsern herzlichsten Dank.
Die Hinterlassenen.

Für den erhebenden Gesang am Grabe unseres guten Vaters, **August Rind**, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck, sagen den tiefgefühltesten herzlichsten Dank
die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode seiner lieben Frau sagt den innigsten Dank
Univ.-Quästor **Haensel.**

Herrn Ed. Thomas,

gest. den 14. Juli 1865.

So hast Du denn, theurer Entschlafener, Deinen irdischen Pilgerlauf vollendet! — Du hast in Deinem Leben Deinem Herrn und Heiland gelebt, darum bist Du auch in ihm gestorben und wirst einst durch ihn auferstehen! — Dies ist unser Trost bei Deinem frühen Scheiden, denn aus der Mitte der dem Menschen bestimmten Lebenszeit rief Dich Dein Gott von Deinem irdischen Tagewerke ab. Zwar hatte die kalte Hand des Todes Dich längst berührt, und schweres Leiden trugst Du Jahre lang mit wahrer Engelsgeduld, mit unendlicher Ergebung und blicktest nur oft sehnsuchtsvoll nach Oben um Erlösung, und Dein Erlöser kam und führte Dich schnell und schmerzlos von hinnen, entband Dich aller Deiner irdischen Leiden und führte Dich in die Arme Deiner vorangegangenen Lieben, Deiner theuren, unvergeßlichen Tochter **Clara**, mit denen Du nun ewig vereint, des Himmels Seligkeiten genießest. — Darum scheiden wir nicht trostlos von Deinem Grabe, denn unser erhabener Christenglaube lehrt uns, daß der Herr, der Dich nun mit Deinen vorangegangenen Lieben vereinigt hat, auch Deine Hinterlassenen, Deine trauernde treue Gattin mit ihren verwaisten Kindern, Deine um Dich klagenden, weinenden Schwestern, die in Dir den einzigen, geliebten Bruder verloren haben, trösten und einst, wenn auch ihre Stunde geschlagen hat, alle mit Dir wieder vereinen wird für alle Ewigkeit. — Ruhe sanft! —

English Club (C. U.).

To-night at the Rooms of the C. U. J. P.

Berein einjährig Freiwilliger.

Heute Abend Versammlung bei **Esche**, Lessingstraße.

Dank.

Indem ich hiermit dem Schreibmeister Herrn **Carl Sündel** für seine große Mühe und Sorgfalt bestens danke, so kann ich nicht unterlassen, denselben allen schlecht Schreibenden auf das Herzlichste zu empfehlen.
W. Linde.

Clara Kellner
Wilhelm Gerhard
Verlobte.

Braunschweig.

Leipzig.

Vermählungsanzeige.

Albert Richter.
Clara Richter,
geb. **Sparig.**

Leipzig, 16. Juli 1865.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens hoch erfreut.
Leipzig den 17. Juli 1865.

Bruno Waquer und Frau.

Heute Morgen verschied unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Caroline Christiane Seyfert**, in ihrem 55. Lebensjahre. Diese Trauerbotschaft allen theilnehmenden Verwandten und Freunden.

Leipzig, den 17. Juli 1865. **F. L. Reichsenring,**
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Für die so vielfach sich kund gegebene herzliche Theilnahme bei dem Verluste unseres theuren Entschlafenen sagt den herzlichsten und innigsten Dank
die Familie **Thomas.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

Abel, Rusfldr. a. Winterberg, S. de Daviere.
Alfen, Rfm. a. Reig, Hotel z. Kronprinz.
Arncke, Privat. n. Frau a. Kröllwig, gr. Baum.
Amberg, Rent. n. Frau a. Curhaven, Hotel z. Palmbaum.
Andrew, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Albert, Rfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Behre, Rfm. a. Wien, und
Bloch, Rfm. a. St. Yves, Hotel de Daviere.

Bleichröder, Commerz.-Rath,
Bepold, Commerz.-Rath, und
v. Bodenhausen, Rgt'sbes a. Berlin, S. de Ruffie.
Bucht, Frl. a. Dresden, Wolfs Hotel garni.
Böttcher, Rfm. a. Dresden, und
v. Berg, Offiz. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
Böhm, Fabr. a. Wien.
Bachmann, Gastw. a. Preßsch, und
Bräutigam, Rfm. a. Coblenz, grüner Baum.

Bönisch, Rfm. a. Schweidnitz, Stadt Gotha.
Bursche, Fabr. n. Frau a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
Barchewitz, Dr. n. Frau a. Dresden, und
Böse, Secret. n. Fam. a. Lübeck, Stadt Rom.
Böttcher, Rfm. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
Blund, Privat. a. Hamburg, und
Bockmann, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Bandley, Frl. a. Helsingfors, Stadt Berlin.

Braunig, Maler a. Dresden, Stadt Wien.
 Bölling, Ingen. a. Gimmighou, und
 Harting, Techn. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Becker, Kfz. a. Jittau, und
 Büchner, Frau a. Erfurt, Restaurat. d. Leipziger
 Dresdner Bahnhofe.
 Gernig, Rent. n. Fam. a. London, Hotel de
 Prusse.
 Goffi, Rentier aus New-York, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhofe.
 Häbton, Adv. a. Verleberg, Hotel z. Kronprinz.
 Don, Fabr. a. Halle, grüner Baum.
 Dörfling, Adv. a. Chemnitz, S. z. Palmbaum.
 Dittensfeld, Docent a. Moskau, Lebe's H. garni.
 Geier, Fil. a. Oberhohndorf, blaues Hof.
 v. Ederhardt, Baron, Rittergutsbes. n. Fam. a.
 Regensburg, Hotel de Baviere.
 Elberg, Dir. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Eichrodt, Kfm. a. Vorfheim, Stadt Hamburg.
 Edelmann, Rentamt. n. Frau a. Pfaun, und
 Escher, Bauunter. a. Berlin, grüner Baum.
 Engelhardt, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Erig, Kfm. a. Jüterbog, und
 Oberbach, Schindler a. Wiederau, g. Sonne.
 v. Eberstein, Rent. a. Hofen, Restauration d.
 Leipziger-Dresdner Bahnhofe.
 Frankel, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Fischer, Kfm. a. Ubersfeld, Stadt Hamburg.
 Freudenthal, Fabr. a. Zürich, Wolis H. garni.
 Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Fischer, Doctordr. a. Prag, Stadt Rom.
 Freydl, Kfm. a. Görlitz, Lebe's Hotel garni.
 Fischer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Freigang, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Freigang, Lehrer a. Gimmighou, blaues Hof.
 Güner, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Horn, Dr., Consul a. Drontheim, S. de Baviere.
 Horn, Hotelier a. Dresden, Hotel de Russie.
 Haug, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Hochberg, Fabr. a. Zürich, Wolis Hotel garni.
 Herrmann, Kfm. a. Berlin,
 Hartmann, Kfm. a. Hof und
 Hahn, Kfm. a. Altenlundstadt, grüner Baum.
 Hesse, Kfm. a. Derby,
 Hipendücker, Maschinenb. n. Fr. a. Erma, und
 Harth, Notar a. Würzburg, S. z. Palmbaum.
 Hart, Kfm. a. Görlitz, Lebe's Hotel garni.
 Harwitz, Privat. n. Frau a. Polangen, Tiger.
 Haboscup, Dr. med. n. Frau a. Biederberg, Res-
 tauration des Magdeburger Bahnhofe.
 Hermes, Rent. n. Fam. a. Moskau, S. de Prusse.
 Hamann, Kfm. a. Altenburg, Stadt London.
 Hermsdorf, Techn. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Jankes, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Kacowatzky, Kfm. a. Königberg i/Pr., Hotel de
 Baviere.
 v. Kati, Rent. n. Sohn a. Mailand, Stadt
 Dresden.
 Kirchner, Kfm. a. Augsborg, Hotel de Russie.
 Krabl, Privat. a. Kriegen, goldnes Sieb.

Reiser, Stud. a. Halle,
 Ködner, Geh. Reg.-Rath a. Dresden,
 Kriemann, Kfm. n. Frau a. Breslau, und
 Köbler, Sergeant a. Weimar, Stadt Hamburg.
 Korpswich, Kreisrichter n. Sohn a. Ledwoda,
 Hotel z. Kronprinz.
 Reich, Architekt a. Glauchau, und
 Klingner, Kfm. a. Driesen, grüner Baum.
 Krieger, Maler n. Frau a. Eisenach,
 Koppel, Kfm. n. Tochter a. Hamburg, und
 Kaufmann, Rent. n. Frau a. Culm, Hotel zum
 Palmbaum.
 Krieger, Weinbdr. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Kreferring, Weinbdr. n. Tochter a. Berlin, und
 Knapprath, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Keller, Bauunter. a. Schönberg, Münch. S.
 Kupfer, Schuhmacherstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Se. Durchl. der Fürst von Lieven, General aus
 Petersburg, Lebe's Hotel garni.
 v. Ludendorff, Fil., Privat. a. Hamburg, Hotel
 de Baviere.
 Landmann, Kfm. a. Fürth, Hot. z. Palmbaum
 Lauback, Kfm. a. Breslau, goldnes Sieb.
 Levy, Kürschner a. Fraustadt, Tiger.
 Lange, Frau a. Kabla, Brüsseler Hof.
 Müller, Frau Consul a. Stettin, und
 v. Manteuffel, Minister a/D., Excell. a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Müller, Def. a. Vorno, und
 Nöckling, Fil. a. Dresden, Wolis Hotel garni.
 Müller, Farmer a. Washington, S. z. Kronpr.
 Martin, Fabr. a. Rempten, und
 Morgenstern, Privat. a. Magdeburg, gr. Baum.
 Romber, Fabr. n. Frau a. Stralsund, und
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Nürnberg.
 Maas, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhofe.
 Müller, Hblm. a. Zwickau, und
 Mahler, Hblm. a. Schandau, weißer Schwan.
 Mezger, Cand. jur. a. Nürnberg, und
 Meyer, Rent. a. Berlin, Stadt Wien
 Nathan, Kfm. a. Gau-Algesheim, S. z. Palm.
 Newton, Ingen. n. Fam. a. Leeds, Lebe's H. g.
 Pereyra, Anst. a. Warschau, und
 Petersen, Gutsbes. n. Frau a. Stockholm, Hotel
 de Baviere.
 Peininger, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Poppitz, Kfm. a. Zwickau,
 Paulus, Kfm. a. Danzig,
 Papendorf, Kfm. a. Dresden,
 Planer, Lithogr. a. Posen, und
 Brillwitz, Kfm. a. Landsberg, grüner Baum.
 Proger, Kfm. a. Breslau,
 Precke, Rent. n. Fam. a. Berlin, und
 Püschel, Frau a. Neubietendorf, S. z. Palm.
 Richter, Gutsbes. a. Kralupp, Stadt Dresden.
 Riehschel, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.
 Riehlender, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Hotel
 de Pologne.

Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Re nhardt, Frau a. Kabla, Brüsseler Hof.
 Roglitt, Kfm. a. Manchester, Hotel de Prusse.
 Rabmina, Hblm. a. Waltersdorf, blaues Hof.
 Rolke, Viehhdr. n. Fr. a. Jessen, w. Schwan.
 v. Reiche, Fil. a. Bülow, und
 Ritter, Fil. a. Dresden, Restaurat. des Leipziger
 Dresdner Bahnhofe.
 Schneider, Wirtzstr. a. Wien, w. Schwan.
 Souté, Frau aus New-York, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhofe.
 Simon, Kfm. a. Heinsberg, goldnes Sieb.
 Schönlicht, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
 Schob, Mühlenbes. a. Raumburg, St. London.
 Senff v. Bilsack, Oberst a. Grimma, und
 Strifen, Dr., Geh. Rath n. Fam. a. Stettin,
 Hotel de Baviere.
 Schneider, Dr., Arzt a. Meiningen, St. Hamb.
 Schritt, Fil. a. Washington, S. z. Kronprinz.
 Staup, Conditor a. Cassel, Stadt Gotha.
 Schuster, Bauunter. a. Gera,
 Schneider, Kfm. a. Würzburg,
 Schumann, Privat. a. Potsdam, und
 Euan, Kfm. a. Paris, grüner Baum.
 Siegel, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
 Schmidt, Fabrikbes. a. Berlin, und
 Schmidt, Gefangl. n. Fr. a. Lübeck, S. de Pol.
 Schletter, Privat. a. Schlei.
 Scholz, Privat. a. Berlin,
 Struck, Frau Part. a. Moskau, und
 Schirfänger, Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Staudinger, Frau Rent. a. Heisingford, und
 Selbsherr, Kfm. n. Fam. a. Breslau, St. Berlin.
 Thauton, Jollcaff. a. Christiana, St. Gotha.
 Töttermann, Dr. phil. aus Petersburg, Lebe's
 Hotel garni.
 Thersch, Fabr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Thierchen, Def. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Ullmann, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.
 Vieth, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Vopel, Kfm. a. Bernburg goldne Sonne.
 Willerstein, Kfm. a. Pforzheim St. Hamburg.
 Wägler, Def. a. Reiz, Wolis Hotel garni.
 Wegand, Buchbdr. a. Frankfurt a/M., und
 Winter, Part. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Walter, Rent. a. Rendsburg, S. z. Palmbaum.
 Wendenburg, Def. a. Jülich,
 v. White, General a. Warschau, und
 Wegner, Gerichtsamt-Assessor aus Grotzingen,
 Lebe's Hotel garni.
 Wunder, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Wögniewski, Pianofortefabrikant aus Elbing,
 Münchner Hof.
 Windmiller, Kfm. a. Manchester, S. de Prusse.
 Weißbach, Kfm. a. Halle, Stadt London.
 v. Wyl, Techniker a. Zürich, weißer Schwan.
 v. Zietzen, Graf, Dist. a. Berlin, S. de Hav.
 Zimmich, Kfm. a. Schlei, Stadt Hamburg.
 v. Zoben, Graf, Gutsbes. aus Jülich, Stadt
 Nürnberg.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 17. Juli. Unter dem Präsidium des Herrn Appellations-
 raths Dr. Wilhelmi und bei Vertretung der Anklage und der Ver-
 theidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat
 S. verurtheilte heute Nachmittag das Königl. Bezirksgericht den
 vielfach bestrafte vormaligen Copisten Johann Ludwig Liebers aus
 Borna, 32 Jahre alt, wegen Betrugs und Entwendung von Ge-
 waaren u. zu einer einjährigen Zuchthausstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 139 1/2; Berl.-Anhalt.
 202 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 223 1/2; Berlin-Stett. 131 1/2;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 142 1/4; Ebn.-Wind. 241 1/2; Gosel.-Dorb.
 56 1/2; Galiz. Carl-Ludwig. 90; Mainz-Ludwigshafen 128 1/2;
 Medlenb. 78 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschl. Lit. A.
 171 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 112 1/2; Rheinische 116; Rhein.
 Nordbahn 28 1/2; Südbahn (Rom.) 130 1/4; Thüringer 134 1/2;
 Warschau-Wien 69 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 105 1/2; do. 4 1/2 101
 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 1/2; Destr. Nation.-Anleihe
 129 1/4; Destr. Metalliques 5 1/2 65; Destr. Nation.-Anleihe
 70; do. Credit-Loose 75 1/2; do. Loose von 1860 85 1/2;
 do. von 1864 50 1/4; Destr. Silberanleihe 74 1/2; Ital. Anleihe
 64 1/2; Destr. Bank-Noten 93 1/4; Russ. Prämien-Anl. 87 1/4;
 Russ. Boln. Schatzoblig. 4 1/2 71 1/4; Russ. B.-R. 81 1/4; Amerik.
 77; Braunschweiger Bank-Actien 84; Darmst. do. 91 1/4;

Deff. do. 89 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/2; Genf. Cred.-Act.
 40 1/2; Geraer Bank-Act. 106 1/2; Goth. Priv.-B.-Act. 101 1/2;
 Leipz. Credit-Act. 85; Luxemburger Cred.-Act. 180 1/2; Rhein.
 do. 101 1/2; Norddeut. Bank do. 115 1/4; Preuß. B.-Anth. 149;
 Destr. Credit-Act. 82 1/4; Weimar. Bank-Act. 100 1/2; Wien
 2 Mon. 92 1/4.

Wien, 17. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 75.40; Metall. 5% 70.5; Staatsanl. v. 1860 91.50; Bank-
 Act. 79.5; Actien der Creditanstalt 177.60; Silberagio 107.25;
 London 109.70; L. L. Münzduc. 5.25. Börsen-Notirungen
 v. 13. Juli. Metall. 5% 70.10; do. 4 1/2 70.00; Bankact. 79.40;
 Nordb. 169.—; Mit Verlosung vom J. 1854 85.—; National-
 Anl. 75.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 181.20; do. der Cred.-
 Anst. 177.80; London 109.50; Hamburg 81.10; Paris 43.40;
 Galizier 193.—; Act. d. Böhm. Westb. 164.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 211.—; Loose d. Creditanst. 122.60; Neueste Loose 91.45.

Berliner Productenbörse, 17. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 47-66 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 30-36 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —
 pr. d. W. 25 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2
 pr. d. W. 13 1/2, Sept.-Octr. 14 1/2, April-Mai 14 1/2, gel.
 40,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 1/4, pr. d. W. 41 1/4,
 Sept.-Octr. 43, Frühjahr 45. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14,
 pr. d. W. 14, Sept.-Octr. 14, April-Mai 14 1/4. Schluß
 im Ganzen fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 17. Juli Ab. 6 U. 20° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.